

Pressedienst

PFERDESPORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

www.pferdesport-bw.de

1. August 2025

Redaktion:

Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon: 0751 59353
martin@stellberger.de

Herausgeber:

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.
Murrstraße 1/2, 70806 Kornwestheim
Telefon: 07154-8328-0
info@pferdesport-bw.de
www.pferdesport-bw.de

INHALT

Wölfe und der EuGH.....	4
EU-Mitgliedsstaaten stimmen zu: Schutzstatus der Wölfe gesenkt	4
Bewertung des EuGH-Urteils vom 12. Juni 2025	5
Jäger können künftig einen wichtigen Beitrag zum Wolfsmanagement leisten	5
IM PORTRAIT	7
Sophia Kastner verwirklicht mit <i>KarnaVal</i> einen Traum	7
TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER.....	11
Donaueschingen-Immenhöfe: Fest der Pferde bietet internationalen Sport.....	11
Donzdorf-Birkhof: Dressur bis Klasse S****	12
Festival des Dressurpferdes 2025 im Haupt- und Landgestüt Marbach.....	12
Fahrsport in Schwanau-Ottenheim: Landesmeister gesucht	13
Sieben von 22 Wettbewerben in Klasse S.....	14
Durmersheim lädt ein zum Springturnier.....	14
Württembergische Meisterschaften Dressur und Springen	14
Heimspiel für den Präsidenten in Bietigheim-Bissingen	15
VORSCHAU AUF SEPTEMBER.....	17
Bitz: 14. Kitzesberg-Distanz – Championat für Junge Pferde.....	17
TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten.....	19
NACHGEREICHT	21
Landesmeister Dressur und Springen 2025 stehen fest.....	21
DJM Aachen: Nominierte Dressur- und Springreiter/innen.....	23
Medaillen für Nachwuchsfahrer bei der DJM in Schwaiganger	24
Deutsche und Baden-Württembergische Meisterschaften in Lauchheim-Hülen	24
Baden-Württembergische Mannschaftsmeisterschaften in Lushof Laupheim	25
Landesmeisterschaften Voltigieren in Zaisenhausen	26
Silber für Emma und Leonard Brüssau bei Deutschen Meisterschaften.....	27
Gold und Titel für Moritz Treffinger	27
Süddeutsche Meisterschaften U25 Springen in Aach	27
NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND	28
Offizieller Nationenpreis 2026 in Marbach	28
Vier aus dem Lande reiten beim Bundesnachwuchschampionat Dressur	28
Noah Kuhlmann als Reservereiter für die EM nominiert	29
BLICK AUF MARBACH	30
Marbach 2025 wird ein großes Fest: 100 Jahre Hengstparade	30
Landesfinanzausschuss äußert sich zum Haupt- und Landgestüt.....	31
GUT ZU WISSEN.....	32
RA 5 und RA 4 werden zu Turniersportabzeichen	32
Aufsichtspflichtverletzung: Wann Übungsleiter haften	33
Nichtmitgliederversicherung	33
Kostenlose Persönliche Mitgliedschaft für Reitabzeichen-Absolventen	34
PFERDEZUCHTVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG	36
Landeschampionate Weilheim/Teck 2025	36
VOLTIGIEREN.....	38
Alice Layher auf Erfolgskurs: Sieg in Aachen und Nominierung für die EM	38

ANGEBOTE DER PERSÖNLICHEN MITGLIEDER	39
FREIZEITREITEN	40
Freizeitreiter Cup 2025 – ein Blick über den Tellerrand	40
MESSE: AMERICANA 2025	42
Wild-West-Feeling für alle Sinne: Americana 2025	42
Gesagt ist gesagt... ..	45
Christian Kukuk in WAMS 6.7.2025 anlässlich CHIO Aachen	45
TV - SERVICE PFERDESPORT	46
NAMEN SIND NACHRICHTEN	48
Richard Vogel ist Europameister	48
Karl-Heinz Streng in Aachen mit dem silbernen Pferd ausgezeichnet	48
SERVICE.....	49
Archiv im PRESSEDIENST	49
IMPRESSUM.....	49

Zum Geleit

„Ich habe meine Pferde immer
mit Köpfchen überzeugt.
Sie waren meine Partner,
nicht meine Diener.“

Hans-Günter Winkler
1926-2018

Wölfe und der EuGH

EU-Mitgliedsstaaten stimmen zu: Schutzstatus der Wölfe gesenkt.

Warendorf. Die Deutsche Reiterlicher Vereinigung (FN) nahm im Service-Brief Anfang Juli Stellung zum Thema Wölfe in Deutschland:

„Wir beschäftigen uns seit Jahren mit dem Thema Wolf und fordern immer wieder ein vernünftiges Bestandsmanagement, das ist nun endlich ein wichtiger und längst überfälliger Schritt für die Regulierung des Wolfes“, sagt Dr. Klaus Miesner, Geschäftsführer des Bereichs Zucht der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). „Wir müssen nun im Verbund mit dem Bauernverband und den Dachverbänden der anderen Weide- und Wildtierhalter, mit denen wir seit Jahren zum Thema Wolf im *Aktionsbündnis Forum Natur* gemeinsam kämpfen, schnellstmöglich mit der Politik eine vernünftige und praktikable Lösung finden. Die EU-Mitgliedsstaaten haben zugestimmt, dass der Schutzstatus des Wolfes von „streng geschützt“ auf „geschützt“ gesenkt wird. Der neue Status gibt den Mitgliedsstaaten mehr Flexibilität beim Management der Wolfspopulationen. Voraussetzung war die Anpassung der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie (FFH-Richtlinie), um eine praktikable Lösung zur Bestandsregulierung auf den Weg zu bekommen. Unsere inhaltlichen und zeitlichen Erwartungen haben wir Vertretern des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat in einem Treffen letzte Woche bereits deutlich gemacht.“ Entsprechend dem Koalitionsvertrag prüfe die Bundesregierung derzeit, wie der Vorschlag der EU-Kommission zur Herabstufung des Schutzstatus des Wolfes in nationales Recht umgesetzt werden könne, hieß es vom Bundesumweltministerium.

fn-press/

Bewertung des EuGH-Urteils vom 12. Juni 2025

Dazu passt eine Bewertung des EuGH-Urteils Wolf/Estland vom 12. Juni 2025, erstellt von Professor Dr. jur. Roland Norer von der Universität Luzern. Er bewertet das neueste EuGH-Urteil zu Wölfen (C-629/23) vom 12. Juni 2025. Es betrifft die von einer Umweltorganisation bekämpfte Feststellung einer Jagdquote in Estland. Dort soll die Populationsgröße durch Bejagung innerhalb der Spanne 15-25 Rudel (150-250 Individuen) auf estnischem Gebiet gehalten werden.

Der Professor erklärt zum EuGH-Urteil:

„Feststellung des günstigen Erhaltungszustandes (GEZ, hier: estnische Population ‚ungünstig‘, baltische Population ‚günstig‘:

„Bei Tierarten, die -wie der Wolf- große Lebensräume beanspruchen, und bei Ländern mit verhältnismäßig geringer Fläche, wo der natürliche Lebensraum zu klein ist, um die Lebensfähigkeit einer Population zu gewährleisten, kann der Austausch mit Populationen in den benachbarten Mitgliedsstaaten oder Drittländern die Feststellung des GEZ ermöglichen. Aufgrund unterschiedlicher Bewertungsmethoden sind abweichende Gefährdungseinstufungen der Weltnaturschutzunion IUCN (Rote Liste) unbeachtlich.“

Weiter heißt es in der Bewertung des Professors aus Luzern: „Ergreifung von Managementmaßnahmen: Im Rahmen des Spielraums der Mitgliedsstaaten bei Erlass von Maßnahmen nach Art. 14 FFH-RL, was seit der Absenkung des Schutzstatus auch für Österreich und Deutschland gilt, kann innerhalb der Grenzen der Vereinbarkeit mit dem GEZ den Anforderungen von Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur sowie den regionalen und örtlichen Besonderheiten Rechnung getragen werden.“

Der Professor schreibt dazu weiter: „Grundsätzlich kann nun

- entgegen den bisher vertretenen Positionen der GEZ auf der schon lange geforderten Populationsebene bewertet werden und
- die Behörde bei Maßnahmenfestlegung Parameter wie Akzeptanz in der Bevölkerung, Erhalt der Almwirtschaft und ökonomische Gesichtspunkte genauso berücksichtigen wie Verhältnismäßigkeit von Herdenschutz und Eignung des Kulturraums.

Damit habe der EuGH einen großen Schritt Richtung pragmatischer Regulierungslösungen gemacht!“

Jäger können künftig einen wichtigen Beitrag zum Wolfsmanagement leisten

Landesjagdverband Hessen meldete sich zu Wort

1. Juli 2025

Im vergangenen Monitoringjahr (01.05.2024-30.04.2025) wurden in Hessen 18 verschiedene Wolfsindividuen genetisch nachgewiesen – darunter vier sesshafte Wölfe, ein abgewandelter Wolf und drei Totfunde. Bei zehn weiteren Tieren ist der Aufenthaltsort derzeit unbekannt... Die Schulung von 16 neuen Wolfsberaterinnen und -beratern ist ein sichtbares Ergebnis der engen Zusammenarbeit zwischen dem Landesbetrieb HessenForst und dem Landesjagdverband Hessen. Durch ihre fundierte Ausbildung, ihre regionale Verankerung und ihre jagdpraktische Erfahrung können Jäger-

rinnen und Jäger künftig einen wichtigen Beitrag zum Wolfsmanagement leisten. Sie kennen die Reviere, wissen um Besonderheiten der Region und können Beobachtungen sachkundig einordnen. Zugleich bauen die Institutionen mit diesem Engagement Brücken zwischen unterschiedlichen Interessensgruppen von Nutztierhaltern über Forstbehörden bis hin zur Bevölkerung. Die gezielte Einbindung der Jägerschaft in das Netzwerk ehrenamtlicher Wolfsberaterinnen und -berater wird das Monitoring und die Akzeptanz für den Umgang mit dem Wolf in Hessen nachhaltig stärken.“

IM PORTRAIT

Sophia Kastner verwirklicht mit *KarnaVal* einen Traum

Sandhausen/Heidelberg-Kirchheim. Sie ist seit 2023 selbständige Bereiterin und Trainerin. Sie will die Prüfung zum Pferdewirt ablegen und bildet auf der elterlichen Reitanlage in Sandhausen und mobil im Rhein-Neckar-Kreis Reiter und Pferde aus. Diese Ziele sind noch nicht ganz erreicht. Erreicht aber hat die junge Frau aus Sandhausen, ihren Traum zu verwirklichen: Sophia Kastner wird mit dem Goldenen Reitabzeichen geehrt. Diese hohe Ehre wird ihr beim Turnier in Heidelberg-Kirchheim am 9. August 2025 zuteil. Das Goldene Reitabzeichen ist die höchste Auszeichnung, die die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) zu vergeben hat außerhalb von Meisterschaften und Championaten. Allerdings gibt es die Ehrung nur für außerordentliche Erfolge. Die Ansprüche dafür sind ziemlich hoch. Als Faustregel gilt im Falle der Dressurreiterin Sophia Kastner: neun Siege in der Dressur Klasse S* und ein Sieg in Klasse S**. Sophia Kastner hat diese Voraussetzungen erfüllt - mit einem einzigen Pferd und innerhalb von nur fünf Jahren: *KarnaVal HB* heißt das Herzenspferd der jungen Frau, die mit gerade 26 Jahren diese Ehrung bekommt. Das „Goldene“ hat zudem noch eine Besonderheit im Reitsport: Während man Titel und Medaillen wiederholt erringen kann, wird das Goldene Reitabzeichen nur einmal im Leben eines Pferdefreundes verliehen. Als äußeres Zeichen dieses großen Erfolgs wird künftig ein golden schimmerndes Emblem am Revers ihrer Reitjacke glänzen.

Erfolge in Serie

Sophia Kastners Erfolgssammlung mit ihrem Pferd *KarnaVal HB* begann im September 2021 in Ladenburg. Dort gewann sie erstmals eine Dressur Klasse S* mit ihrem *Julius*, wie sie das Pferd liebevoll nennt. In Rhein Zabern folgte ein weiterer Sieg. 2022 und 2023 gewann sie in Heiligenwald und Darmstadt-Kranichstein jeweils in Klasse S*. Dann hatte das Mensch-Pferd-Paar so richtig Lust bekommen, den „Plan Gold“ mit aller Konzentration anzugehen: 2024 gewann Sophia Kastner in Weismampach, Heiligenwald und Ober-Ramstadt. 2025 siegte die junge Frau in Heiligenwald und Wartenberg-Angersbach bei drei Wettbewerben in Klasse S*. Jetzt standen also neun Siege im Erfolgsbuch. Es fehlte jedoch noch die größte Herausforderung: ein Sieg in Klasse S**. Die Reiterin hatte sich dafür einen Wettbewerb Intermediaire I beim Turnier in Vreschen-Bokel im Juni 2025 ausgesucht und dort dann auch gemeldet. Und siehe da, Sophia Kastner war mit ihrem Pferd auf den Punkt genau vorbereitet und gewann die Dressur Klasse S**. Die Freude war riesig, denn die Konkurrenz auf diesem Niveau ist beachtlich.

Ein Traum von einem Pferd

KarnaVal HB alias *Julius* stammt aus der Linie *Kardinal x Sir Chamberlain*. Sophia Kastner ist ganz hingerissen von ihrem *Julius*: „Er ist mein erfolgreichstes Pferd mit zahlreichen Erfolgen, darunter mittlerweile 15 Siege in der schweren Klasse. Seine Entwicklung ist sinnbildlich dafür, was möglich ist, wenn man an sich und sein Pferd glaubt, ihm die Zeit gibt, die es braucht und man selber auch dran bleibt!“ Die Grundlagen für den Erfolg mit *KarnaVal* aber legte ihre Reiterei mit *Fabalou 9* von Fürst *Piccolo x Grosso Z*: „*Fabalou* war mein Lehrmeister in Klasse L und M“, erzählt die Reiterin dem PRESSEDIENST. „Er brachte mir die ersten Erfolge und ließ mich „S-Luft“ schnuppern. *Fabalou* war absolut wegweisend für mich und meine Reiterei. Er ermöglichte mir Starts auf größeren Turnieren und so konnte ich viel Erfahrung sammeln.“ Und wenn sie gerade

dabei ist über ihre Pferde zu sprechen, denkt sie mit großer Freude an *Donna* von *Golden Dancer x Condor I*: „*Donna* war mein erstes Pony. Hier lernte ich durchzuhalten und Herausforderungen zu meistern, denn das Palomino-Endmaßpony war sehr eigenwillig, dafür aber treu.“ Eigentlich kam das Pony in die Familie, ohne dass seine Reiterin zunächst an Turniere dachte. „Doch wir wurden ein tolles Team und ich hatte in *Donna* mit der Zeit eine zuverlässige Partnerin, so dass wir von der Führzügelklasse über Reiterwettbewerbe schließlich auch Dressuren in Klasse L angehen konnten.“ Das Paar entwickelte sich so gut, dass es in den Ponykader Nordbaden aufgenommen wurde.

Springen – naja: Es fehlte ein wenig der Mut

Ob Sophia Kastner denn immer nur Dressur geritten ist? Neben *Donna* ritt sie „sicherheitshalber“ auch weiterhin Schulpferde und mit dem Norwegerpony *Trolly* bekam sie eine Reitbeteiligung. Und Springen? „Ich machte einen relativ kurzen Ausflug ins Springen. Aber mir fehlte der Mut, hier mehr zu machen. Vielleicht hatte ich auch nicht genug Talent für diese Disziplin“, erzählt Sophia Kastner lächelnd. Das hat sie aber nicht abgehalten, weiter an ihrer Reiterei zu feilen und zu üben. Das alles passierte neben Schule und Studium: Nach dem Abitur 2017 studierte sie Betriebswirtschaft mit Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung. Sie arbeitete anschließend in einer Steuerkanzlei und von 2021 bis 2023 als Business Analystin bei SAP. Die Reiterei ließ sie aber nicht „schleifen“. Vielmehr bot sie in ihrer Freizeit Reitunterricht und Beritt an und entschloss sich 2023, die Reiterei ganz zu ihrem Beruf zu machen. Die elterliche Reitanlage in Sandhausen ist dafür ihr Anker. Als Quereinsteigerin geht sie aktuell die Prüfung zum Pferdewirt Klassische Reitausbildung an und plant auch schon den Ausbau gemeinsamer Projekte mit ihrem Partner Frederik Schröder, der ebenfalls bei SAP arbeitet. „Er unterstützt mich in meiner Reiterei sehr und begleitet mich auf Turniere, obwohl er sportlich gesehen seit seiner Jugend Golf spielt und ein ambitionierter Rennradfahrer ist.“ Manchmal fährt Sophia Kastner mit oder spielt auch manche Runde Golf mit ihm.

Wenn es den Pferden gut geht...

„Ich selber reite von Kindesbeinen an“, erzählt Sophia Kastner. Ihre Mutter, Ulrike Kastner, viele Jahre aktive Reiterin, nahm sie schon bald mit in den Stall und fördert die Reiterei ihrer Tochter im Stallalltag, bei Turnieren und „sie kümmert sich liebevoll um unsere Pferde.“ Viele Stunden verbrachte Sophia als Mädchen auch auf der Kollerinsel an einem Altrheinarm bei Jeanette Erny, wo sie Grundlagen erlernte und viele unterschiedliche Pferde reiten durfte. „Mein Vater, Klaus Kastner, ist Landwirt aus Überzeugung. Er ist das technische Rückgrat unserer Reitanlage und sorgt dafür, dass alles gut funktioniert und sauber ist.“ 2010 errichtete die Familie einen Stall mit acht Boxen und einen Reitplatz. Aus den Anfängen entwickelte sich eine moderne, pferdegerechte Anlage, „ein Ort der Ruhe und Qualität“, betont Sophia Kastner. „Unsere Pferde haben viel Raum, großzügigen Auslauf, lange Ruhezeiten und erstklassiges Futter. „Unsere Philosophie ist einfach: Wenn es den Pferden gut geht, können sie auch Leistung bringen!“ Diese Leistung bringt die Reiterin auch als Mitglied im Reiterverein Mannheim.

Geduld und Struktur prägen ihren Alltag: Den Pferden muss es gut gehen

Fragt man Sophia Kastner nach ihren Eigenschaften, sagt sie selbstbewusst: „Ich bin ein sehr fleißiger, disziplinierter und zielstrebigter Mensch. Das hilft mir im Training genauso wie bei der langfristigen Ausbildung meiner Pferde und dem Aufbau meiner Selbstständigkeit. Geduld ist für mich entscheidend. Ich glaube an konsequentes Dranbleiben und bin sehr organisiert. Genau das liebe ich. Ich strukturiere meinen Tag bewusst und effizient. Das gibt mir Sicherheit. Denn: wer weiterkommen will, muss konstant an sich arbeiten.“ Dieser Weg ist jedoch nicht allein zu schaffen: Eine Reiterin mit Ambitionen, wie sie Sophia Kastner hatte und hat, kann ihren Weg nicht alleine gehen.

Neben der Familienbasis gibt und gab es zahlreiche Reitlehrer, „von denen ich immer profitierte. Früh schon lernte ich bei Jeanette Erny in Otterstadt sowie bei Manuela Gorski in Dielheim und Anica Fröhling in Mannheim, was es heißt, mit Pferden so zu arbeiten, dass sich Erfolge einstellen unter dem Credo: Den Pferden muss es dabei gut gehen!“ Und dann ist da noch Christian Bauer aus Schriesheim. „Seit 2024 begleitet er mich sportlich und ist eine prägende, impulsgebende Persönlichkeit auf meinem Werg. Er bietet ein klar fokussiertes Training und hat ein feines Gespür für Reiter und Pferde.“

Wer Ziele hat, kommt weit herum!

Die Reiterkarriere von Sophia Kastner begann in der Führzügelklasse 2007 mit dem Pony *Donna*, mit dem sie 2008 erste Turniere bestritt. Allmählich steigerte sich der Anspruch von Klasse E über Klasse A in den Ponykader Nordbaden. Jugendförderpreis und Siege und Platzierungen stellten sich ein bis Klasse L und M. 2015 startete sie mit *Fabalou* für den Regionalkader Nordbaden, wurde Ringmeisterin und durfte zum Bundesnachwuchschampionat. 2016 gelang dem Duo *Sophia/Fabalou* die erste Platzierung in Klasse S*. Die erfolgreiche Arbeit mit diesem Pferd brachte ihr die Berufung in den Landeskader Baden-Württemberg ein. So konnte sie auch die Baden-Württembergischen Meisterschaften bestreiten. 2018 begann eine neue Phase: *Fabalou* wurde verkauft und der Fokus der Arbeit Sophia Kastners lag auf der Ausbildung junger Pferde. Parallel gewann sie mit *KarnaVal HB* die Ringmeisterschaft sowie die Bronzemedaille bei der Nordbadischen Meisterschaft in Klasse M. Dazu kam der erste S*-Sieg mit *KarnaVal*. Die Erfolge konnten sich sehen lassen und förderten die Motivation der Reiterin weiter: 2022 wurde sie Dritte im Großen Preis des Saarlandes, schaffte etliche Platzierungen und Siege in Klasse S*. In den Jahren danach gab es weitere Erfolge bei den Nordbadischen Meisterschaften. Besonders stolz ist Sophia Kastner auf die aktuelle Saison 2025: „Das Goldene Reitabzeichen habe ich komplett und schaffte zudem innerhalb weniger Wochen acht Siege in Klasse S*, davon vier in Serie bei Turnieren in Luxemburg.“ Wer Ziele hat, kommt weit herum!

Junge Pferde sind eine Herausforderung

Die Ausbildung junger Pferde ist immer eine Herausforderung. Das erlebte Sophia Kastner besonders deutlich mit *KarnaVal*, ihrem *Julius*, den sie 2018 direkt von Züchter Hans Josef Brömmel erworben hat, der damals in Dorsten-Lembeck wohnte. Sie erzählt: „Die Ausbildung von *Julius* hat mir gezeigt, dass mit Geduld, Fleiß und Disziplin alles möglich ist. Es gab anfangs viele Leute, die ihn heruntergeredet haben. Ich selber hatte deshalb immer wieder Zweifel. Es lief nicht nach Plan. Aber ich habe ihn nicht aufgegeben. Wir arbeiteten gemeinsam jeden Tag Schritt für Schritt. Plötzlich war da nicht mehr das schwierige junge Pferd sondern ein selbstbewusster Sportpartner, der mittlerweile erfolgreich in der schweren Klasse glänzt. Diese Erfahrung hat mich gelehrt: Man darf sich nicht von Meinungen anderer entmutigen lassen. Wenn man überzeugt ist von seinem Tun und bereit, die Arbeit zu investieren, dann zahlt sich das aus.“ Was sich da „ausgezahlt“ hat, war eine große Überraschung. Sophia Kastner erzählt über *Julius* alias *KarnaVal*: „Da gab es in Ladenburg eine riesige Überraschung und das schönste Geschenk nach dreieinhalb Jahren Ausbildung!“ Sie gewann nämlich mit dem damals achtjährigen *Julius* nicht nur die M**-Dressur sondern auch die S*-Dressur und damit den Wettbewerb der Youngster-Tour mit über 70 Prozent.

Mit Leidenschaft, Hingabe und Disziplin

Aus Niederlagen und Tiefen geht man gestärkt hervor, wenn man nicht aufgibt. Das kommt den jungen Pferden zugute, sagt Sophia Kastner: „Ich habe für jedes Pferd einen groben Fahrplan im Kopf, den ich regelmäßig überdenke und flexibel anpasse. Ich genieße die Fortschritte, die wir

erarbeiten. Wenn ich dann das Gefühl habe, dass alles passt, freue ich mich umso mehr, aufs Turnier zu fahren. Und ich freue mich auf künftige Projekte mit jungen Pferden – und darauf, auch in den kommenden Jahren neue Talente zu entdecken, behutsam auszubilden und auf ihrem Weg zu begleiten.“ Gleichwohl ist ihr bewusst: „Die Ausbildung von Pferden kann auch ein steiniger Weg sein.“ Diese Haltung passt zu ihrem Blick auf andere Sportler: „Ich finde Inspiration auch außerhalb des Reitsports, z.B. bei Athletinnen und Athleten anderer Disziplinen, die mit der gleichen Leidenschaft, Hingabe und Disziplin ihren Weg gehen. Am Ende eint uns alle die Liebe zum Sport, der Wille zur Weiterentwicklung und die Bereitschaft, täglich an sich zu arbeiten.“ Insofern ist ihre Antwort auf die Frage nach dem „Privatleben“ neben der Reiterei auch schlüssig: „Der Reitsport hat mich früh geprägt, mir Disziplin, Durchhaltevermögen beigebracht und das Verständnis, dass nachhaltiger Erfolg Zeit braucht. Der Sport nimmt viel Raum ein und genau das gibt mir Energie. Ich lerne ständig dazu, treffe interessante Menschen und wachse mit jeder neuen Herausforderung.“

Faszination Pferd kann wie Gold glänzen

Wer wie Sophia Kastner die tägliche Arbeit mit den Pferden als etwas ganz Besonderes erlebt und intensiv lebt, ist ein lebendiges Beispiel dafür, wie sehr Pferde das Leben eines Menschen prägen können. Sie erklärt sich das so: „Es ist faszinierend, wie fein Pferde unsere Körpersprache wahrnehmen, wie sensibel sie auf Stimmungen reagieren, wie ehrlich ihre Reaktion ist. Pferde fördern uns im besten Sinne: Sie erinnern uns täglich daran, im Moment zu leben.“ Und einen solchen Moment wird Sophia Kastner am 9. August 2025 beim Turnier in Heidelberg-Kirchheim erleben: Dort wird ihr das Goldene Reitabzeichen verliehen, das einer Art Ritterschlag in der deutschen Reiterei gleichkommt. Deshalb wird es auch „nur verliehen“ für Beständigkeit, Fairness gegenüber den Pferden und für schöne Erfolge. Das darf dann auch beim Turnier gefeiert werden mit den Eltern, dem Partner, mit Ausbildern und Weggefährten und vielen Freunden aus der Reiterfamilie, die dann einmal nicht Konkurrenten sind sondern sich mitfreuen am besonderen Erfolg von Sophia Kastner.

Martin Stellberger

TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER

Donaueschingen-Immenhöfe: Fest der Pferde bietet internationalen Sport

30. Juli – 3. August 2025

Donaueschingen-Immenhöfe. Das Fest der Pferde auf den Immenhöfen in Donaueschingen ist im Sommer stets ein besonderer Höhepunkt. Ein großes Programm wurde auf die Beine gestellt, das bei international agierenden Reitern und Pferdefreunden großes Ansehen genießt. Vor allem die Springreiter aus dem Lande kommen dabei auf ihre Kosten: Zum einen geht es in einem Springen Klasse S** mit Stechen nicht nur um die 7.000 Euro Preisgeld sondern um die Teilnahme am Finale des BW-Bank-Hallenchampionats 2025. Das wird bekanntlich im Rahmen der Stuttgart German Masters im November ausgetragen. In weiteren Springen messen sich Reiterinnen und Reiter in regional bedeutenden Wettbewerben wie z.B. im Finale zum „Donau-Cup“, im Finale zum Schwarzwald-Cup und zum Südbaden Cup.

Der internationale Teil des Turniers ist sehr umfangreich. Die Wettbewerbe beginnen am Donnerstag mit vier Springen für Amateure und einem Springen für junge Pferde, alle Springen in Klasse S. Dazu kommt eine Einlaufprüfung für die Mittlere und Große Tour in Klasse S**. Danach gibt es einen großen Showabend. Der Freitag eröffnet mit einem Springen Klasse S** für die Mittlere Tour, gefolgt von drei Springen für Amateure. Weiter geht es mit einem Springen Klasse S** mit Siegerrunde. Der Abend gehört einer Open-Air Party.

Am Samstag gibt es sechs Springen, darunter das Championat von Donaueschingen und drei weitere international ausgeschriebene Wettbewerbe bis Klasse S***. Das Drei-Sterne-Springen ist zugleich eine Qualifikation für das BW-Bank Hallenchampionat, dessen Finale in Stuttgart stattfinden wird. Der Sonntag bietet neben fünf internationalen Springen zum Abschluss den Großen Preis der Immenhöfe. Das ist ein Springen Klasse S** mit Stechen.

Der Veranstalter meldet dazu: Das „Fest der Pferde“ auf den Immenhöfen bietet internationales Flair, sportliche Höchstleistungen und ein vielfältiges Rahmenprogramm. An den Start gehen der frischgebackene Europameister Richard Vogel sowie seine Partnerin Sophie Hanners. Ebenso wird der amtierende Sieger des CHIO Aachen, Martin Fuchs aus der Schweiz, die Arena betreten – ein Garant für Springsport auf Weltklasseniveau. Aus Deutschland werden unter anderem auch die Nationenpreisreiter Hans-Dieter Dreher aus Eimeldingen, Jörne Sprehe aus Fürth, Felix Hassmann aus Lienen und Michael Jung aus Horb erwartet. Aus Österreich, den Niederlanden, Frankreich und Italien treten namhafte Reiter an. Insgesamt werden 70 internationale Reiterinnen und Reiter aus 11 Nationen mit etwa 320 Pferden auf den Immenhöfen eintreffen und um Weltranglistenpunkte, Siege und Platzierungen reiten. Außerdem werden auch über 50 Amateure an den Start gehen.

Kontakt. Birgit Bochmann, Tel. 0170-2300188

Donzdorf-Birkhof: Dressur bis Klasse S***

31. Juli – 3. August 2025

Donzdorf-Birkhof. Das Gestüt Birkhof ist für seine herausragende Pferdezucht und die sportlichen Ambitionen über die Grenzen des Landes hinaus bekannt. Es bietet deshalb auch regelmäßig attraktive Veranstaltungen an. Zum Ende des Monats Juli und Anfang August steht ein großes Dressurturnier an: Es geht dabei um die Qualifikation zum Louisdor-Preis für junge Pferde, um die Qualifikation zum iWEST-Dressur-Cup 2025 und es geht um das Finale der Jugend Trophy. Außerdem steht die Qualifikation zum Gert-Gussmann-Cup im Programm.

Um dem gerecht zu werden, gibt es 17 Wettbewerbe in der Dressur bis Klasse S***, ein Kurz-Grand-Prix als Höhepunkt gehört dazu. Diesem Grand-Prix vorgeschaltet ist eine Qualifikation in Klasse S*** Intermediaire II. Hier sind 25 Reiter zugelassen, die besten 15 starten dann im Kurz-Grand-Prix. Das wird spannend. Dem folgt eine weitere S***-Dressur Intermediaire II für Nachwuchspferde und als Qualifikation zum Louisdor-Preis 2025. Bei einem solchen Turnier darf auch eine Kür nicht fehlen, ist ein solcher Wettbewerb doch beim Publikum äußerst beliebt. Ausgeschrieben hierfür ist eine Intermediaire I in Klasse S**. Zugleich dient der Wettbewerb als Qualifikation für den iWEST-Dressur Cup. Dass die Ritte hier unter Flutlicht stattfinden, dürfte ein besonderes Flair verbreiten. Doch wer für die Kür zugelassen wird, entscheidet sich in einer Intermediaire I Klasse S**. Insgesamt sind zehn Wettbewerbe in Klasse S ausgeschrieben. Das Preisgeld beträgt insgesamt rund 19.000 Euro.

Kontakt: Markus Kuhnle, Tel. 0173-7626714

Festival des Dressurpferdes 2025 im Haupt- und Landgestüt Marbach

Vier Tage Spitzen-Dressursport und Pferdekultur

7. bis 10. August 2025

Marbach. Wenn ausdrucksstarke Pferde und fein abgestimmte Reiterharmonie auf die geschichtsträchtige Kulisse des ältesten staatlichen Gestüts Deutschlands treffen, ist es wieder so weit: Das Festival des Dressurpferdes lädt vom 7. bis 10. August 2025 auf das Gelände des Haupt- und Landgestüts Marbach ein. Vier Tage lang dreht sich alles um Dressursport, Nachwuchsförderung und gelebte Pferdekultur – ein Erlebnis für Dressursportbegeisterte, Familien und Pferdefreunde.

Umfangreiche Ausschreibung

Das Festival vereint sportliche Klasse mit breiter Vielfalt: Vom internationalen Profi bis zum ambitionierten Amateur finden Reiterinnen und Reiter in der großzügigen Hengstparadearena beste Bedingungen für Dressurprüfungen von der Klasse A bis zur Schweren Klasse vor. Insbesondere junge Talente stehen besonders im Fokus. Ausgeschrieben sind eine Station des Kids Cup sowie Qualifikationsprüfungen zum Pony Dressur Master (Finale vom 19.-21.09.2025 in Donaueschingen) und dem Landesjugendcup (Finale vom 13./14.09.2025 in Pforzheim). Speziell für die vierbeinigen Youngsters gibt es Prüfungen für junge Pferde in den Klassen A bis S – ein wichtiges Schaufenster für kommende Stars der Dressurbühne. Im Rahmen des Süddeutschen Berufsreiterchampionats kom-

men in diesem Jahr nicht nur Berufsreiter voll auf ihre Kosten. Auch wenn im Finale nur die drei besten Paare aus den Qualifikationsprüfungen - die Mitglied in der Bundesvereinigung der Berufsreiter sind - starten dürfen, so wurden die Qualifikationsprüfungen für alle Reiter offen ausgeschrieben.

Neue Wege

Auf vielfachen Wunsch werden erstmals eine Intermediaire A und B ausgeschrieben. Beides Prüfungen, die für den Einstig in den Dreisternebereich bekannt sind. „Wir hoffen, unseren Reiterinnen und Reitern dadurch noch mehr Startmöglichkeiten zu bieten“, erläutert Turnierleiter Frank Reutter. Der „frische Wind“ weht nicht zuletzt durch die Neubesetzung der Turnierleitung. Neben Frank Reutter und Dr. Astrid von Velsen-Zerweck, die den Württembergischen Pferdesportverband bzw. das Haupt- und Landgestüt Marbach vertreten, leitet nun auch Barbara Endriss, neu gewählte Vorsitzende des Fördervereins Marbach, die Geschicke des Turniers. Auch abseits der Dressurplätze gibt es viel in Marbach zu entdecken: Edle Araber, wallende Mähnen der Schwarzwälder Kaltblüter, kecke Fohlen und das historische Ambiente machen das Festival zu einem attraktiven Tagesausflug für die ganze Familie. Der Eintritt zum Festival des Dressurpferdes ist an allen Tagen kostenfrei.

Ausschreibung, Zeiteinteilung: www.dressurfestival-marbach.de.

Kontakt: Meike Heusel, Pressestelle Telefon 0172-5129690,
pressestelle@dressurfestival-marbach.de

Fahrsport in Schwanau-Ottenheim: Landesmeister gesucht

1.-3. August 2025

Schwanau-Ottenheim. Die Räder rollen beim Meisterschaftsturnier in Schwanau Ottenheim: Ausgetragen wird die Baden-Württembergische Meisterschaft im Fahren der Ein- und Zweispänner mit Pferden und Ponys. 32 Wettbewerbe stehen auf dem Programm mit Dressur, Geländefahrt und Kegelfahren. In der Kombination dieser drei Disziplinen werden die neuen Landesmeister ermittelt. Es wird nicht nur wegen der Vielfalt der Teilnehmergepanne interessant sondern es stellt sich auch die Frage, ob die Vorjahressieger wieder antreten, um ihren Titel zu verteidigen. Titelverteidiger wäre demnach bei den Einspannern/Ponys Anna Genkinger von der RG Hof Georgenau. Sieger bei den Zweispännern/Ponys war Steffen Brauchle vom PSV Schloss Kapfenburg. Bei den Einspannern/Pferde siegte im Vorjahr Jens Motteler vom PSV Hohe Eichen und mit dem Zweispänner gewann letztes Jahr Stefan Schottmüller von der GFVgg Kraichgau.

Kontakt: Elmar Trunkenbolz, Tel. 0172 7416544

Sieben von 22 Wettbewerben in Klasse S

14.-17. August 2025

Killingen. Die RSG Ostalb mit Sitz in Killingen richtet heuer erneut ein Turnier aus unter dem Motto: HORSE classics. 22 Wettbewerbe im Springen stehen auf dem Programm, davon sieben in Klasse S. Vom Kindercup als Reiterwettbewerb bis zum Zwei-Sterne-Springen mit Siegerrunde ist viel geboten. Die S-Wettbewerbe beinhalten unter anderem auch ein Springen Klasse S* mit Siegerrunde, das den Frauen vorbehalten ist und „Schlosser Ladies Cup“ heißt. Reiterinnen der Leistungsklasse 1 bis 3 sind zugelassen und ihre Pferde dürfen nicht jünger sein als sieben Jahre. Im „Hauptspringen“ in Klasse S** mit Siegerrunde geht es um 9.500 Euro, wobei der Sieger ein Elektro-Motorrad der Marke Seat bekommt im Wert von 5.500 Euro. Die Veranstalter haben sich also etwas nicht Alltägliches einfallen lassen, um das Interesse der Pferdesportler zu wecken. Insgesamt werden mehr als 27.000 Euro an Preisgeld aufgerufen.

Kontakt: Jürgen Zappe, Tel. 0163-6389940

Durmersheim lädt ein zum Springturnier

20.-24. August 2024

Durmersheim-Hardt. Die TSG Durmersheim Hardt e.V. ist der Veranstalter eines Springturniers, das im Pferdesportverband Südbaden einen wichtigen Platz einnimmt. 25 Wettbewerbe stehen auf dem Programm und laden die Springreiter aus dem Lande ein, rufen aber auch Reiter aus Bayern, Hessen und der Pfalz zur Teilnahme auf. Sieben Springen in Klasse S* bis S** gehören zum anspruchsvollen Turnier. Die Hindernisse messen hier bis zu 145 cm. Nicht nur die „S-Reiter“ sind gefordert, das Turnier wendet sich auch an die Amateure und „Freizeitreiter mit Turnierambitionen“. Für sie gibt es Wettbewerbe von Klasse A* bis M**. Ein Höhepunkt allerdings ist das Springen Klasse S** mit Stechen, für das 10.000 Euro an Preisgeld zur Verfügung steht. Ein weiterer Anziehungspunkt für die Zuschauer dürfte ein Springen für die Amazonen sein, ein Springen Klasse S* allein für Frauen. Interessant wird auch das Barrierespringen in Klasse S*. Diese Wettbewerbe haben in der Vergangenheit die sog. Mächtigkeitsspringen abgelöst. Das Preisgeld über das gesamte Turnier hinweg ist sehr stattlich: Rund 32.000 Euro warten im Geldpreistopf.

Kontakt: Franziska Gehrer, Tel. 0174-2167346

Württembergische Meisterschaften Dressur und Springen

21.-24. August 2025

Weilheim/Teck. Meisterschaften sind immer ein Meilenstein im Turnierjahr, so auch beim Württembergischen Pferdesportverband. Turnierort ist Weilheim/Teck mit seiner Reitanlage des RFV Weilheim. Bei den Württembergischen Meisterschaften in der Dressur und im Springen geht es um

Anforderungen bis Klasse S*. Das Programm besteht aus beachtlichen 46 Wettbewerben, wobei nicht nur die Amateure gefragt sind, die sich zu den Freizeitreitern mit Turnierambitionen zählen. Mit den niederschweligen Angeboten sollen vor allem die jungen Talente Turnierluft schnuppern können. Gerade diese Klientel sind für den Pferdesport unbedingt wichtig, kommen doch aus diesen Kreisen die Reiterinnen und Reiter, die im Laufe ihrer Ausbildung höhere Aufgaben angehen können und sollen. Für ein anspruchsvolleres Niveau sorgen die Meisterschaftswertungen in Klasse S*: Vier Wettbewerbe im Springen und vier in der Dressur. Die verschiedenen Altersklassen werden zudem berücksichtigt und ermitteln ebenfalls ihre Meister.

Wer sich die Ausschreibung anschaut, findet auch einen Wettbewerb Klasse A** über 105 cm: Amateure ab der Altersklasse Ü 45 werden hierzu eingeladen. Man bietet also jenen Pferdefreunden einen Anknüpfungspunkt an „ehemalige Zeiten“ im Turnierzirkus. Derartige Wettbewerbe sind allenthalben beliebt, vor allem bei den Reitern, können sie doch ein wenig Turnieratmosphäre genießen und vor allem in Erinnerungen schwelgen und fachsimpeln mit ihren Altersgenossen. Gleichwohl ist das Turnier ein sehr ernsthaftes Unternehmen, denn Meisterschaften sollen ja anspruchsvoll sein. Das Preisgeld ist deshalb auch geeignet, für Zuspruch zu sorgen: Rund 20.000 Euro warten auf Sieger und Platzierte.

Kontakt: Frank Reutter, Tel. 0175-2091060

Heimspiel für den Präsidenten in Bietigheim-Bissingen

29.-31. August 2025

Bietigheim-Bissingen. Das Turnier des Reitvereins Bietigheim-Bissingen ist ein Heimspiel für Klaus Dieterich, Präsident des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg. Er ist zugleich Vereinsvorstand und Turnierleiter. Die Ansprüche sind hoch: 22 Springen bis Klasse S**, Großer Preis und Qualifikation BW-Bank-Hallenchampionat sind die Stichworte, die Vorstand und Vereinsteam dabei zu stemmen haben. Es geht da aber nicht nur um die Erstellung eines entsprechend anspruchsvollen Parcours. Die Arbeit liegt wie immer bei Turnieren im Vorfeld: Die Ausschreibung muss abgestimmt werden nicht nur zeitlich sondern im Anspruch sowie mit anderen Vereinen und Terminen. Preisgelder müssen gesichert werden durch ansprechende Werbung und sehr gute Kontakte zu leistungsstarken Sponsoren. Da ist es hilfreich, einen sehr guten Ruf zu haben und zu garantieren, dass ein Turnier so professionell wie möglich geführt wird. Das alles ist beim Reitverein Bietigheim-Bissingen vorhanden und hat eine gefestigte Tradition. Aber auf der Tradition kann man nicht reiten. Die Reiterinnen und Reiter sind gefragt und gefordert, mit ihren Pferden anzureisen. Das Angebot im Sport ist denn auch der entscheidende Faktor für die Pferdesportler: 22 Wettbewerbe sind ausgeschrieben, vom Amateur-Springen Klasse L bis hin zu den Springen in Klasse S**. Hervorzuheben ist z.B. die Qualifikation zum BW-Bank-Hallenchampionat, dessen Finale in der Schleyer-Halle im November stattfinden wird. Traditionell sind diese Qualifikationen mit 7.000 Euro dotiert, aber nicht nur deshalb begehrt. Im Finale gibt es nur 25 Startplätze, um die die Qualifikanten reiten müssen. Das ist immer spannend. Daneben gibt es eine Mittlere und eine Große Tour in Klasse S* und S**.

Auch die Reiter U25 kommen zu ihrem Einsatz. Selbstverständlich sind auch Wettbewerbe für junge Pferde im Programm. Die Vielfalt der Wettbewerbe ist im Programm nachzulesen. Aber der absolute Höhepunkt ist immer der Große Preis der Stadt Bietigheim-Bissingen. Der wird entschieden in einem Springen Klasse S** mit Stechen. Das Preisgeld ist mit 18.000 Euro ein Knaller! Das wird allerdings so ausgezahlt: Der Sieger bekommt einen Pferdeanhänger im Wert von 10.000 Euro der Marke Böckmann. Der Rest des Geldes wird auf die Platzierten verteilt. Das gesamte Preisgeld des Turniers liegt bei rund 51.000 Euro.

Kontakt: Marion Dieterich, Tel. 0172-8043549

VORSCHAU AUF SEPTEMBER

Bitz: 14. Kitzesberg-Distanz – Championat für Junge Pferde

12. - 13. September 2025

Bitz. Am Freitag 12. und Samstag 13. September 2025 findet zum 14. Mal die Kitzesbergdistanz unter der Schirmherrschaft von Bürgermeisterin Raphaela Gonser auf dem Gestüt LQH von Grischa Ludwig und Sylvia Maile in Bitz statt. Nachdem seit 2012 im zweijährigen Turnus die Baden-Württembergischen Meisterschaften im Rahmen der Kitzesbergdistanz ausgetragen werden, gelang es den Veranstaltern Christel Füß und André Schaudt, das Bundeschampionat des VDD für Junge Pferde zum dritten Mal nach Bitz zu holen.

Zuschauer herzlich willkommen: Der Zeitplan

Am Freitagnachmittag ab 14:00 Uhr werden die Dressurprüfungen und Feldprüfungen für die 5-, 6-, 7- und 8-jährigen Pferde stattfinden. Bei diesen Prüfungen, die in den Anforderungen auf die jeweilige Altersklasse der Pferde zugeschnitten sind, werden die Rittigkeit und auch die Eignung als zukünftiges Distanzpferd von FN- und VDD-Richtern geprüft.

Am Samstag ab 06.15 Uhr starten dann die Distanzritte, die in acht Wettbewerbe unterteilt sind. Über 32, 40, 41, 62, 80, 81, 90, oder 120 km werden sich die Ausdauersportler auf fünf verschiedenen Geländestrecken über die Gemarkungen Bitz, Albstadt, Neufra, Winterlingen und Burladingen den Prüfungen stellen. In nach Tierschutzaspekten vorgegebenen Abständen werden die Pferde im zentralen „Vet-Gate“ auf dem Schwantelhof /LQH von speziell geschulten Tierärzten untersucht und bekommen nach einer Pause von 40 Minuten nur die Startfreigabe für den nächsten Streckenabschnitt, wenn nach Beurteilung der Tierärzte die Pferde der weiteren Anforderung gewachsen sind. Auch nach dem Zieleinlauf werden die Pferde nochmals untersucht und kommen nur in die Wertung, wenn keinerlei Beeinträchtigung der metabolischen Fitness und des Gangwerkes der Pferde festgestellt wird.

Jungpferdechampionat

Für das Jungpferdechampionat gehen die 5-jährigen Pferde auf die 32 km Strecke, die 6-jährigen auf 41 km, die 7-jährigen auf die 62 km Strecke und die 8-jährigen auf die 81 km Strecke. Die erreichten Punkte aus Dressurprüfung, Feldprüfung und Distanzritt sowie der festgestellten veterinärmedizinischen Parameter ergeben dann die Wertnote und Platzierung für das Championat.

Internationales Starterfeld erwartet

Die Veranstalter erwarten wieder ein großes Starterfeld mit Teilnehmern aus der gesamten Bundesrepublik Deutschland und dem benachbarten Ausland. Die Kitzesbergdistanz hat unter den Distanzreitern einen sehr guten Ruf; nicht zuletzt durch die Streckenführung durch die herrliche Alblandschaft, der Gastfreundschaft des Quarterhorse-Gestüts LQH und der Organisation begründet. Durch die zu überwindenden Höhenmeter gilt die Kitzesbergdistanz zwar als anspruchsvoller Distanzritt, bietet sich jedoch als hervorragender Trainingsritt auch für Reiter der internationalen Distanzszene an, die bei internationalen Wettkämpfen im Ausland durchaus auch schwierige Strecken durch Gebirge zu bewältigen haben. Die Veranstalter freuen sich auch über die großzügige Unterstützung durch die Gemeinde Bitz, wodurch sich die Distanzreiter immer sehr willkommen fühlen und ebenso

über den Beitrag zur Kitzesbergdistanz von zahlreichen Sponsoren, darunter auch das Baden-Württembergische Haupt- und Landgestüt Marbach.

Das Trossen und Vorstellen der Pferde zur tierärztlichen Untersuchung auf dem Schwantelhof ist für pferdebegeisterte Zuschauer durchaus interessant und gibt Einblicke in die international zweitgrößte Reitsportdisziplin.

Informationen: www.endurance-bitz.de

Kontakt: André Schaudt, Bitz, Telefon: 0160 4014169, teamorange@hotmail.de

TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten

Springen/Dressur

Donaueschingen Fest der Pferde auf den Immenhöfen, internat. Springen bis Klasse S**
30. Juli – 3. August 2025 Kont: Birgit Bochmann, Tel. 0170-2300188

Donzdorf-Birkhof Dressur bis Klasse S*** mit Qualifikationen u.a. iWEST Cup
31. Juli – 3. August 2025 Kont: Markus Kuhnle, Tel. 0173-7626714

Jagstzell Springen bis Klasse S*; Dressur
31. Juli -3. August 2025 Kont: Jürgen Zappe, Tel. 0163-6389940

Öhringen-Kappel Springen und Dressur bis Klasse S* mit Qualifikationen zum
Bundeschampionat, PSA-Tour und NÜRNBERGER Burgpokal
1.-3. August 2025 Kont: Jürgen Zappe, Tel. 0163-6389940

Biberach/Riß Fest des Pferdes mit Dressur bis Klasse S*
1.-3. August 2025 Kont: Katrin Buchhold, buchhold.katrin@web.de

Schwanau-Ottenheim Baden-Württembergische Meisterschaft Fahren Ein- und Zweispänner
1.-3. August 2025 Kont: Elmar Trunkenbolz, Tel. 0172 7416544

Gundelfingen Springen bis Klasse S*; Dressur
8.-10. August 2025 Kont: Melanie Barth, Tel. 0172-8431466

Heuchlingen Dressur und Springen bis Klasse S*
8.-10. August 2025 Kont: Jürgen Zappe, Tel. 0163-6389940

Königsbach Dressur bis Klasse S**
8.-10. August 2025 Kont: Markus Kuhnle, Tel. 0173-7626714

Marbach/Lauter 21. Festival des Dressurpferdes bis Klasse S***
7.-10. August 2025 Kont: Meike Heusel, Tel. 0172-5129690

Oberderdingen Springen bis Klasse S*
7.-10. August 2025 Kont: horsePROGmbH, Tel. 0172-6203339

Bad Wurzach Dressur bis Klasse S*
16.-17. August 2025 Kont: Julia Fitz, Tel. 0172-10877630

Killingen HORSE classics mit Springen bis Klasse S**
14.-17. August 2025 Kont: Jürgen Zappe, Tel. 0163-6389940

Köngen Dressur bis Klasse S**
14.-17. August 2025 Kont: Sarah Greul, Tel. 0172-7639837

Königsbach
15.-17. August 2025

Springen bis Klasse S*
Kont: Markus Kuhnle, Tel. 0173-7626714

Schopfheim
14.-17. August 2025

Springen und Dressur bis Klasse S*
Kont: Fritz Trefzger, Tel. 0174-3343628

Durmersheim-Hardt
20.-24. August 2024

Springen bis Klasse S**
Kont: Franziska Gehrler, Tel. 0174-2167346

Weilheim/Teck
21.-24. August 2025

Württembergische Meisterschaften Dressur und Springen bis Klasse S*
Kont: Frank Reutter, Tel. 0175-2091060

Bietigheim-Bissingen
29.-31. August 2025

Springen bis Klasse S**, Großer Preis und Qualifikation BW-Bank-
Hallenchampionat
Kont: Marion Dieterich, Tel. 0172-8043549

Dunzenhausen
29.-31. August 2025

Dressur bis Klasse S*
Kont: Andreas Fessler, Tel. 0176-63649869

Vielseitigkeit

Eberhardzell
9.-10. August 2025

Vielseitigkeit U14 und U16 plus Kreismeisterschaft PSK Biberach
Kont: Vivien Patrick, Tel. 0151-70039649

Vierkampf

Baindt
30.-31. August 2025

Vierkampf, Dressur, Springen, Fahren
Kont: Alexander Henzler, Tel. 0176-21138357

NACHGEREICHT

Landesmeister Dressur und Springen 2025 stehen fest

Ichenheim. Die Landesmeisterschaften der Dressur- und Springreiter fanden erstmals wieder gemeinsam an einem Turnierort statt: Vom 24.-27. Juli 2025 hatte der Reiterverein Ichenheim diese große Aufgabe geschultert, nachdem in den letzten Jahren getrennte Turniere notwendig geworden waren. Miriam Abel, Geschäftsführerin des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg, und Alexander Schill aus Neuried-Altenheim hielten die Fäden der umfangreichen Organisation in Händen und führten mit vielen Helfern das Turnier mit 42 Wettbewerben das lange Wochenende.

Die Ergebnisse im Einzelnen/Springen:

Reihenfolge Gold, Silber, Bronze

Championat Junioren:

Jana Roth, Fronhofen; Gabriella Thess, Filderstadt; Erik Kölz, Remshalden-Grunbach

Meisterschaft Children:

Frieda Grüber, Robern; Emilia Schlüsselburg, Engelsberg-Ilsfeld; Lea Schneider, Jagstzell

Meisterschaft Ponyreiter:

Liona Ost, Ilsfeld, Jana Roth, Fronhofen; Luisa Sophie Roth, Waldenbuch-Hasenhof

Meisterschaft Junioren:

Maximiliane Fimpel, Kißlegg; Maxime Füß, Öpfingen; Joel Ehinger, Riesbürg

Meisterschaft Junge Reiter:

Arwen-Charlotte Thaler, Waldenbuch-Hasenhof; Mia Sophie Hauß, Kehl-Sundheim; Adrian Volckmann, Mannheim-Neckarau

Meisterschaft Amateure:

Christian Pfeifer, Hohenrechberg, Frieder Dietterle, Gültstein, Hendrik Mader, Epfendorf

Meisterschaft Reiter/Damen:

Elena-Malin Reitzner, Schwetzingen, Julia Beck, Lahr, Anne Götter, Eppingen

Meisterschaft Reiter/Herren:

Kai Ruggaber, Albführen, Mario Walter, Röhlingen, Günter Treiber, Eppelheim.

Die Ergebnisse im Einzelnen/Dressur:

Reihenfolge Gold, Silber, Bronze

Championat Junioren:

Nina Bäuerle, Bad Boll mit *Faithful Hope*, Martha-Louisa Temme, Schwanau-Wittenweier, mit *Faynoon*, Greta Grill, Donzdorf, mit *Que Sera G*.

Meisterschaft Children:

Franka Müller, Bad Boll, mit *Fürst Flynnigen W*, Lea Zimmermann, Gundelfingen, mit *Volano Beau*; Julia Hafner, Tuningen, mit *Scotch*.

Meisterschaft Pony/Pflicht:

Nina Bäuerle, Bad Boll, mit *Die Zaubermaus NRW*, Fabienne Beerhenke, Königsbach-Hegenach, mit *Chuck Norris*, Carla Müller, Bad Boll, *Wallstreet E WE*.

Meisterschaft Pony-Kür:

Kim Marie Hauß, Kehl-Sundheim, mit *Glücksengelchen NRW*, Carla Müller, Bad Boll, mit *Wallstreet E WE*, Nina Bäuerle, Bad Boll, mit *Die Zaubermaus NRW*.

Meisterschaft Junioren-Pflicht:

Chiara Buck, Zollenreute, mit *Honey*, Marie Bernhard, Heuchlingen, mit *For Rock G*, Lara Theis, Münchingen, mit *FBW Felipe*.

Meisterschaft Junge Reiter-Pflicht:

Teresa Hofmeister, Balingen, mit *Don Clorentino des Paluds*, Jasmin Estelle Fetzer, Rottweil, mit *Olympia*, Juliane Dörr, Oßweil, mit *Finest Black Lady*.

Meisterschaft Junge Reiter-Kür:

Teresa Hofmeister, Balingen, mit *Don Clorentino des Paluds*, Jasmin Estelle Fetzer, Rottweil, mit *Olympia*, Louisa Reisch, Bad Schussenried, mit *Bandol 3*.

Championat U 25:

Ann-Cathrin Rieg, Bad Boll, mit *Steendieks Derrick*, Fiona Serafina Lukas, Tamm, mit *Aragorn*, Victoria Rohrmuss, Heuchlingen, mit *Corelli de Luxe*.

Meisterschaft Amateure:

Lisa Buchhold, Biberach, mit *Zaza S*, Marie-Christin Kogel, Böblingen, mit *Doc Holliday 3*, Jana Schlotter, Weil der Stadt, mit *Deja Vue*.

Meisterschaft Reiter:

Damen/Gold: Katrin Burger, Wiesental, mit *Incrivel*,
Herren/Gold: Timo Kemmerer, Bretten, mit *FBW Dantes Zazou*,
Silber: Nicole Isser, Weingarten/Württ., mit *FBW DiCaprio*.

DJM Aachen: Nominierte Dressur- und Springreiter/innen

Nach den Landesmeisterschaften ist vor den Deutschen Jugendmeisterschaften. In Ichenheim wurden die Dressur- und Springreiter für die Teilnahme an den Deutschen Jugendmeisterschaften nominiert. Diese finden vom 21.-25. August 2025 in Aachen statt. Aus Baden-Württemberg starten:

Pony-Dressur:

Maya Wächter (RFV Waldenbuch-Hasenhof) als Bundeskadermitglied

Laura Kohoutek (TRG Berghausen) mit *Der kleine Sunnyboy*

Nina Bäuerle (RC Badhof) mit *Die Zaubermaus*

Fabienne Beerhenke (RSG Königsbach-Hegenach) mit *Chuck Norris*

Für Kim Marie Hauß (RFV Kehl-Sundheim) wird ein zusätzlicher Startplatz beantragt.

Junioren-Dressur:

Clara Kohoutek (TRG Berghausen) als Bundeskadermitglied

Ciara Buck (RFV Zollenreute) mit *Honey 113*

Marie Bernhard (RFV Heuchlingen) mit *For Rock G*

Für Lara Theiss (RFV Münchingen) und *FBW Felipe* wird ein zusätzlicher Startplatz beantragt.

Junge Reiter- Dressur:

Terese Hoffmeister (RV Balingen) mit *Don Clorentino des Paluds*

Jasmin Emmanuelle Fetzner (RFV Rottweil) mit *Olympia 130*

Juliane Dörr (RSG Oßweil) mit *Finest Black Lady*

Reserve: Louisa Reisch (RFV Bad Schussenried) mit *Bandol 3*

Bundesnachwuchschampionat Dressur:

Greta Grill (LPSV Donzdorf Alb/Fils) mit *Que Sera G*

Laura Kohoutek (TRG Berghausen) mit *Shakeela FRH*

Carla Müller (RC Badhof Bad Boll) mit *Dr. No*

Ava Lia Rodloff (RFV Weilheim) mit *Da Rubio*

Pony Springen

Luisa Sophie Roth (RFV Waldenbuch Hasenhof) mit *Baileys*

Jana Roth (RFV Fronhofen) mit *Bumble Bruni*

Children-Springen

Grüber, Frieda (RFV Robern) mit *Dexter 295*

Bellaluna Maria Resnick (RV Schutterwald) mit *Big Centaire* oder *Velvety S*

Emilia Schlüsselburg (PLZ Engelsberg) mit *Crockett WZ*

Lea Schneider (RFV Jagstzell) mit *Safira Gold R*

Reserve: Pauline Schmid (RSZ Boll) mit *Vigo`s Cornetta*

Junioren-Springen

Maximiliane Fimpel (RFV Kisslegg) mit *Catagena 23* oder *Quiwi Carina B*

Joel Ehinger (RC Riesbürg) mit *Cäsar 216*

Colin Sorg (RFV Fronhofen) mit *FBW Casillas*

Nick Armbruster (RV Schutterwald) mit *Isodermus PP*

Junge Reiter-Springen

Arwen-Charlotte Thaler (RV Waldenbuch-Hasenhof) mit *Duitama*

Elena-Malin Reitzner (RFV Schwetzingen) mit *Cascadello`s Boy*

Sebastian Honold (RSG Dettingen Alb) mit *Lacrosse 10*

Medaillen für Nachwuchsfahrer bei der DJM in Schwaiganger

Brettachtal/Ottenheim/Reilingen/Röhlingen/Ichenheim. Am letzten Juli-Wochenende trafen sich Nachwuchsfahrer und -fahrerinnen aus ganz Deutschland auf dem Gelände des Bayerischen Haupt- und Landgestüts Schwaiganger zur Deutschen Jugendmeisterschaft. Neun Titel wurden im Rahmen der viertägigen Veranstaltung vergeben. Die Nachwuchssportler starteten in der Altersklasse U25 ein- und zweispännig mit Pferden bzw. Ponys oder vierspännig mit Ponys. Die kombinierte Prüfung in Klasse M besteht aus den Teildisziplinen Dressur, Gelände und Hindernisfahren. In der Altersklasse U18 kämpften die Teilnehmer einspännig mit Pferden oder Ponys sowie zweispännig mit Ponys in der Leistungsklasse A um die Medaillen. Als vierte Teilprüfung kam hier eine Theorieprüfung hinzu, die am Tag vor den Fahrwettbewerben stattfand. Ebenfalls vier Teilprüfungen gab es für die jüngsten Starter des Wochenendes: Mit Pony-Einspännern nahmen auch Fahrer der Altersklasse U14 bei den DJM teil.

U25 Einspänner Pony

Bei den Pony-Einspännern siegte Luisa Dietrich (RFV Brettachtal) mit ihrem Pony *White Socks*.

U25 Einspänner Pferde

Bronze sicherte sich Dominik Hamm (RFV Ottenheim) mit *Diva*.

U25 Zweispänner Pony und Pferde

Philipp Stolzenberger (RV Reilingen) gewann Silber mit seinen Pferden.

Unter den Pony-Zweispännern sicherte sich Lukas Veit (RFV Röhlingen) Bronze.

U25 Pony-Vierspänner

Bei den U25 Pony-Vierspännern gewann Lilly Ruf (PSF Hürsterhof Ichenheim) die Silbermedaille.

Mannschaftswertung Altersklasse U25: Hessen vor Baden-Württemberg und Weser-Ems.

Deutsche und Baden-Württembergische Meisterschaften in Lauchheim-Hülen

Steffen Brauchle gewann zum 16. Mal

Lauchheim/Ichenheim/Pforzheim/Weil der Stadt/Horb/Markgröningen/Georgenau/Frankhardt/Nellingen/Aalen/Mannheim/Leutkirch. Das Wochenende 12.-13. Juli 2025 war der Termin, an dem in Lauchheim-Hülen die deutschen Ponyfahrer den Deutschen Meister ermittelten. Zugleich maßen sich die baden-württembergischen Nachwuchsfahrer im Wettbewerb um ihren Titel als Landesmeister.

Bei den **Deutschen Meisterschaften** überzeugten die Baden-Württemberger Fahrer in allen Anspannungsarten. Titelverteidiger Steffen Brauchle vom PSV Schloss Kapfenburg in Lauchheim war mit seinem Pony-Vierspänner nicht nur Lokalmatador. Er gewann erneut den Titel und zwar zum 16. Male! Mit Siegen in allen drei Teilprüfungen Dressur, Geländefahrt und Kegelfahren setzte er sich unangefochten mit 125,38 Strafpunkten an die Spitze des Starterfeldes. Die Silbermedaille gewann Patrick Harrer aus Pforzheim und war ebenfalls zum zweiten Male in Folge auf dem Podest. Die Bronzemedaille errang Jana Lörwald aus dem Rheinland.

Bei den Pony-Zweispännern blieb die Bronzemedaille im Lande durch den erfolgreichen Start von Birgit Kohlweiß aus Weil der Stadt. Gold gewann Tim Schäferhoff aus Westfalen, Silber Carl Holzum aus dem Verband Weser-Ems.

Zwei Sieger, zwei Meistertitel im Lande

Bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften der Pony-Einspänner gab es zwei Sieger und damit zwei Meistertitel. Ein technischer Defekt an der Zeitmessanlage im Kegelfahren führte dazu, dass am Ende zwei Fahrer in der Kombinierten Wertung auf Platz eins geführt wurden. Deshalb gab es jeweils eine Goldmedaille für Edwin Kiefer aus Nordstetten-Horb mit *Dream Color* und eine für Monika Hallasch aus Markgröningen-Möglingen mit *Golden Brandy*. Silber sicherte sich Anna Genkinger aus Georgenau. Die Bronzemedaille gewann Lisa Marie Tischer aus Hessen.

Bei den Baden-Württembergischen Nachwuchsmeisterschaften in der Altersklasse U18 wurden die Meister in vier Anspannungsarten ermittelt. Bei den Einspännern/Ponys gewann Lavinia Veit aus Frankenhardt mit *Pomero* die Goldmedaille. Silber sicherte sich Hannah Lehmann aus Ichenheim mit *Samira*, Bronze holte Pauline Glögger aus Nellingen/Alb mit *Orland*.

Bei den Einspännern/Pferde überzeugten die Fahrerinnen vom PSF Hürsterhof-Ichenheim: Leonie Armbruster und *Maiglöckchen* sind die neuen Meister; Silber holte Cleo Heppner mit *Luka*. Die Bronzemedaille wurde nicht vergeben.

Bei den Zweispännern/Ponys heißt die neue Landesmeisterin Leni Senz vom gastgebenden Verein PSV Schloss Kapfenburg in Lauchheim. Silber gewann Rahel Gedemer aus Hürsterhof-Ichenheim und Bronze sicherte sich Leander Rieger aus Aalen-Weidenfeld.

Bei den Zweispännern/Pferde errang Vera Striebinger aus Mannheim-Friedrichsfeld den Meistertitel und die Goldmedaille. Silber ging an Pia Kuhn aus Leutkirch-Diepoldshofen.

Baden-Württembergische Mannschaftsmeisterschaften in Lushof Laupheim

Laupheim-Lußhof/Altensteig. Beim Vielseitigkeitsturnier auf dem Lushof in Laupheim am 12.-13. Juli 2025 wurden die Baden-Württembergischen Mannschaftsmeisterschaften der Vielseitigkeitsreiter ausgetragen. Dabei können Vereine oder Pferdesportkreise bzw. Reiterringe Mannschaften stellen. Baden-Württembergischer Mannschaftsmeister wurde erneut die Vereinsmannschaft des Pferdesportteams Trögelsbach-Altensteig. Im Team ritten Sonja Kirn, Katharina Dannegger, Nicole Grathwohl, Nicola Miller und Emma Schuler. Auf den Silberrang galoppierte die Mannschaft des

PSK Oberschwaben mit Ronja Wörz, Jule Berberich, Lara Nauß, Helena Himstedt und Fritz Sontheim. Bronze gewann das Team des Reiterrings Oberrhein mit Hannah Seitz, Agnes Lütte, Dr. Kerstin Stubbe, Dr. Friedrich Andres und Rixa Wilke.

Landesmeisterschaften Voltigieren in Zaisenhausen

Das letzte Juni-Wochenende brachte in Zaisenhausen die Baden-Württembergischen Meisterschaften im Voltigieren in den Kalender. Zwei Tage lang präsentierten die Voltigierer tolle Leistungen. Meistertitel, Schärpen und Medaillen wurden vergeben an:

Senior-Gruppen

Gold: Pegasus VRV Mühlacker, Longenführerin: Karin Kiontke, *Nectus*

Silber: RFV Ulm-Wiblingen, Longenführerin: Monika Schmidt, *Lanciano B*

Bronze: VPSV Cevalo, Longenführerin: Alexandra Fritz, *Georg*

Junior-Gruppen

Gold: VoltV Bad Friedrichshall – EnBW Juniorteam, Longenführerin: Hannelore Leiser, *Bento*

Silber: RV Schwaigern, Longenführerin: Tabea Frey, *Dreamy*

Bronze: VoltV Bad Friedrichshall - Juniorteam, Longenführerin: Hannelore Leiser, *Bellagio*

Senior-Einzel

Gold: Tom Lehner (Pegasus VRV Mühlacker) Longenführerin: Karin Kiontke, *Däumling*

Silber: Anouk Aniol (RFV Leonberg) Longenführerin: Inga Häuser, *Sabeau*

Bronze: Daisy Dedner (PSF Remshalden-Buoch) Longenführerin: Anja Dedner, *Cassvic*

Junior-Einzel

Gold: Jule Genthner (Pegasus VRV Mühlacker) Longenführerin: Karin Kiontke, *Däumling*

Silber: Leni Allinger (RFV Wiesloch) Longenführerin: Karin Kiontke, *Däumling*

Bronze: Jule Schönenberg (RFV Wiesloch) Longenführerin: Lea Blatz, *Flurius G*

Senior-Doppel

Gold: Simon Reber/Laura Eisemann (PSV Welzheim) Longenführerin: Sabine Leutz, *Dingsda*

Junior-Doppel

Gold: Emma Theile/Lucia Reichelt (Bad Friedrichshall) Longenführerin: Hannelore Leiser, *Dark Magnum*

Silber: Franca Spreng/Franziska Motzer (Illertissen) Longenführerin: Franziska Seiffert, *Orkanis*

Bronze: Viktoria Held/Romina Boßler (Nordheim) Longenführerin: Anja Speitelsbach, *Jim-Jefferson*

Championat M Gruppen

Gold: RFV Krumbach, Longenführerin: Selina Schröder, *Socarron CH*

Silber: RSZ Illertissen, Longenführerin: Franziska Seiffert, *Detektiv*

Silber für Emma und Leonard Brüssau bei Deutschen Meisterschaften

Schriesheim-Großsachsen. Bei den Deutschen Meisterschaften der Vielseitigkeitsreiter Mitte Juli in Luhmühlen sicherte sich Emma Brüssau aus Großsachsen mit *Dark Desire* die Silbermedaille und wurde Vizemeisterin.

Auch für ihren Bruder Leonard Brüssau gab es Edelmetall in Form der Silbermedaille bei der Deutschen Meisterschaft der Reiter U25 beim Wiesbadener Pfingstturnier. Leonard Brüssau war mit *FBW Duke's Highlight vom Schwalbenrain* unterwegs. Meister wurde mit Brandon Schäfer-Gehrau ein ehemaliger Sportsoldat aus Warendorf, der seit einigen Monaten in Holland arbeitet.

Gold und Titel für Moritz Treffinger

Oberderdingen/Werder (Havel). Moritz Treffinger aus Oberderdingen errang Mitte Juli 2025 bei der Europameisterschaft der U25-Dressurreiter im hessischen Kronberg die Goldmedaille in der Einzelwertung Grand-Prix-Kür mit seinem Hengst *Cadeau Noir* und damit auch den EM-Titel. Zuvor gewann er als Mitglied im deutschen Team ebenfalls die Goldmedaille und den Titel sowie Silber in der ersten Einzelwertung. Derzeit lebt Treffinger in Werder (Havel), wo er am Gestüt Bonhomme als Chefbereiter tätig ist.

Süddeutsche Meisterschaften U25 Springen in Aach

Aach. Bei den ersten Süddeutschen Meisterschaften Springen U25 Ende Juni in Aach stellten die Nachwuchsspringreiter ihr Können unter Beweis. In der Wertung U21/U25 dominierten die Baden-Württemberger die Meisterwertung. Den Meistertitel sicherte sich Anne Götter (FPF Birkenhof Eppingen). In der Wertung U14 ging der Titel nach Rheinland Pfalz an Helena Kornes und bei der U18 Meisterschaft gewann Jan Buchinger aus Bayern.

Meisterschaft U14

Gold: Helena Kornes (RLP) mit *Acajou L*

Silber: Luisa Sophie Roth (RVF Waldenbuch Hasenhof) mit *Bruno 206*

Bronze: Evi Klug (THÜ) mit *Clean Bandit 2*

Meisterschaft U18

Gold: Jan Buchinger (BAY) mit *Naturel du Soleil*

Silber: Anna-Sophie Hauter (RLP) mit *Cuderia*

Bronze: Nick Armbruster (RV Schutterwald) mit *Cincinnati 33*

Meisterschaft U21 / U25

Gold: Anne Götter (FPF Birkenhof Eppingen) mit *Classe Lady*

Silber: Jessica Lachenmaier Sophie (PST Winterlingen) mit *Jackpot 53*

Bronze: Sebastian Honold (RSG Dettinger Alb) mit *Lacrosse 10*

NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND

Offizieller Nationenpreis 2026 in Marbach

Marbach. (pbb) Die Mail des Weltreiterverbandes (FEI) kam aus Lausanne, Schweiz, und brachte die offizielle Bestätigung: Der Nationenpreis von Deutschland in der Vielseitigkeit 2026 findet vom 14. bis 17. Mai 2026 in Marbach statt! „The organisation of a leg of the FEI Eventing Nations Cup™ 2026 Series was allocated to Gestüt Marbach (GER)!“ stand im Anhang, und sorgte für große Begeisterung bei der Interessengemeinschaft der Vielseitigkeitsreiter in Baden-Württemberg (IGV-BW) als Veranstalter. Dr. Anna Fecke aus Bad Grönenbach sagte als Mitglied der Turnierleitung: „Wir freuen uns sehr, dass es uns gelungen ist, 2026 mit unserer Internationalen Marbacher Vielseitigkeit Teil der Nationenpreis-Serie zu werden!“

In jedem Land darf nur ein offizieller Nationenpreis (CCIO****) pro Jahr ausgetragen werden. „Normalerweise“ findet dieser immer beim CHIO Aachen statt, dem „Weltfest des Pferdesports“. Doch dort werden vom 11. bis 23. August 2026 die Weltmeisterschaften ausgetragen in den Disziplinen Springen, Dressur, Vielseitigkeit, Voltigieren, Fahren und Para-Dressur. Deshalb werden die Nationenpreise der verschiedenen Kategorien im kommenden Jahr an anderen Standorten organisiert. Davon profitiert nun die internationale Vielseitigkeit von Marbach.

Der Cross-Country-Kurs wird konzipiert von Bernd Backhaus aus Gladenbach. Ihm steht FEI Course Advisor Mike Etherington-Smith (GBR) zur Seite, der zuletzt die Strecke beim internationalen Fünf-Sterne-Event in Luhmühlen „gebaut“ hat. „Sein Wissen und seine Kompetenz werden zweifellos ein wertvoller Gewinn für die Veranstaltung sein!“, erklärt Lola Énée von der FEI. Neu ist der Parcoursbauer im Springen: Rüdiger Rau aus Altensteig ist auch bekannt als Bundestrainer der deutschen Ponyvielseitigkeitsreiter.

Die Vorfreude auf das Highlight im kommenden Jahr ist in Marbach jedenfalls riesengroß. Dr. Anna Fecke: „Dank unseres tollen Teams und der Unterstützung des baden-württembergischen Haupt- und Landgestüts Marbach werden wir ein hochkarätiges Event auf der schwäbischen Alb erleben.“

Pressekontakt: Hartmut Binder (Pressebüro Binder), Mobil 0172-9722848,
hartmut.binder@pressebuero-binder.de

Vier aus dem Lande reiten beim Bundesnachwuchschampionat Dressur

21. bis 24. August in Aachen

Donzdorf/Berghausen/Bad Boll/Weilheim. Mitte Juli nahmen in Warendorf fünf Nachwuchstreiterinnen am Sichtungslehrgang teil für das Bundesnachwuchschampionat vom 21. bis 24. August in Aachen. Aus Baden-Württemberg werden vier Reiterinnen beim Bundesnachwuchschampionat im Rahmen der Deutschen Jugendmeisterschaften in Aachen starten:

Greta Grill aus Donzdorf Alb/Fils mit *Que Sera G*, Laura Kohoutek aus Berghausen mit *Shakeela FRH*, Carla Müller aus Bad Boll mit *Dr. No* und Ava Lia Rodloff aus Weilheim mit *Da Rubio*.

Noah Kuhlmann als Reservereiter für die EM nominiert

Rielasingen-Worblingen. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der zurückliegenden Saison hat die AG Spitzensport Para-Dressur des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) die Teilnehmer für die Europameisterschaften Para-Dressur vom 3. bis 7. September in Ermelo in den Niederlanden aufgestellt. Vier Paare dürfen bei der EM an den Start. Noah Kuhlmann vom RC Bodenseereiter Radolfzell und sein Pferd *Staatslegende* wurden als erste Reserve benannt.

Für die EM nominiert sind:

Heidmarie Dresing aus Rheda-Wiedenbrück mit Poesie und *Horse24 Dooloop* (Grade II)

Isabel Nowak aus Apelern mit *Siracusa* OLD (Grade V)

Regine Mispelkamp aus Geldern mit *Pramwaldhof's Bayala* (Grade V)

Melanie Wienand aus Osnabrück mit *Lemony's Loverboy* (Grade III)

Reserve:

1. Noah Kuhlmann aus Rielasingen-Worblingen mit *Staatslegende* (Grade IV)

2. Steffen Zeibig aus Arnsdorf mit *Patamon* (Grade III)

BLICK AUF MARBACH

Marbach 2025 wird ein großes Fest: 100 Jahre Hengstparade

Von der Vorführung der Hengste 1925 zum großen Pferdefest für Familien
28. September 2025; 03. und 05. Oktober 2025

Marbach. Im Jahr 2025 feiert das Haupt- und Landgestüt Marbach ein ganz besonderes Jubiläum: 100 Jahre Marbacher Hengstparaden! Seit 1925 paradieren die Hengste für das Publikum im Haupt- und Landgestüt Marbach. Das hundertjährige Jubiläum wird mit den Marbacher Hengstparaden am 28. September, 03. und 05. Oktober 2025 gefeiert. Besucher dürfen sich auf historische und aktuelle Schaubilder freuen, die die verschiedenen Epochen der Pferdezucht und Reitkunst eindrucksvoll in Szene setzen, während Höhepunkte aus den letzten Jahrzehnten in Erinnerungen schwelgen lassen. Überraschungsgäste dürfen dabei natürlich nicht fehlen.

Von der Vorführung der Hengste zum großen Pferdefest für Familien

Am 16. Dezember 1925 fand im Gestütshof Offenhausen erstmals eine „Vorführung der Hengste“ statt. Sie ging als erste Hengstparade des damaligen Württembergischen Landgestüts Marbach in die Geschichte ein und war eine Präsentation von Zuchthengsten. Damals kamen 800 bis 1.000 interessierte Züchter, die für ihre Stuten passende Landbeschäler aussuchten. Gefragt waren Vererber, die Eigenschaften wie Zugleistung, Ausdauer und Arbeitswilligkeit verbesserten. Manches aus dieser Zeit ist noch immer von Bedeutung und eine Attraktion.

Vieles hat sich gewandelt

Waren vor 100 Jahren Pferde aus dem täglichen Arbeitsleben nicht wegzudenken, sind sie seit den 1970er Jahren als Freizeit-, Sport- und Therapiepartner gefragt. Zunehmender Beliebtheit erfreuen sich heute unkomplizierte und robuste Vertreter der bedrohten Pferderassen Altwürttemberger und Schwarzwälder Kaltblut. Einen festen Platz in der Landesgeschichte hat das lebendige Erbe des württembergischen „Königs der Landwirte“, Wilhelm I, Marbachs weltberühmte Silberne Herde der Vollblutaraber. Über die Jahrzehnte haben sich zum Publikum der Züchter, Reiter, Fahrer und Fachleute viele Pferdefreunde gesellt, die die Vielfalt der Marbacher Pferde erleben möchten. Um den großen Besucherandrang bewältigen zu können, entstand 1978 die große Hengstparade-Arena im Gestütshof Marbach, die über 8.600 Zuschauern gleichzeitig Platz bietet. Der Termin wurde in den goldenen Oktober verlegt.

Großes Pferdefest mit vielfältigem Programm

Heute ist die Marbacher Hengstparade ein großes Pferdefest für die ganze Familie: Geboten wird ein vielfältiges Programm rund um das Kulturgut Pferd unter freiem Himmel. 2007 lud die damals frisch ernannte und heute noch im Amt stehende Landoberstallmeisterin Dr. Astrid von Velsen-Zerweck erstmals ein Gastland zu den Hengstparaden ein. Seither zeigt jedes Jahr ein anderes europäisches Staatsgestüt seine Pferderassen und die Kultur seines Landes im Schauprogramm.

Veranstaltungstermine 2025

Sonntag, 28. September, Freitag, 03. Oktober (Feiertag), Sonntag, 05. Oktober: An allen drei Veranstaltungstagen wird das gleiche Programm gezeigt. Beginn: 12 Uhr; Ende: ca.16 Uhr (gegen 14 Uhr: 30-minütige Pause)

Gut zu wissen

Das Gestüt öffnet seine Tore an den Hengstparadetagen ab 9.30 Uhr und lädt vorab zu einem Spaziergang über das schöne Gestütsgelände ein. Ab 11.15 Uhr bis 12 Uhr wird in der großen Hengstparade-Arena ein Platzkonzert heimischer Musikvereine präsentiert. Es gibt eine große Verkaufsausstellung, und der Marbacher Gestüts-Shop bietet Produkte aus den Manufakturen der Region. Die Bewirtungsgemeinschaft der Biosphärengastgeber versorgt die Gäste mit heimischen Gerichten vor und während der Hengstparaden.

Die große Hengstparade-Arena

Die Zuschauerplätze sind nicht überdacht. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. Regenschirme sind in den Reihen nicht gestattet (Sichtbeeinträchtigung für hintere Sitzplätze). Es ist empfehlenswert, Sitzkissen mitzubringen.

Parken

Die Parkplätze befinden sich auf den Grünflächen des Gestüts, der Hengstparadeplatz ist fußläufig erreichbar. Es gibt unterschiedliche Parkplätze für Menschen mit Behinderung, PKW und Busse, die jeweils gut ausgeschildert sind. Die Zufahrten zu den Parkplatzbereichen werden durch Polizei und Hilfskräfte geregelt. Parkgebühren werden nicht erhoben.

Preise, Gruppen, Rabatte

Normalpreis 33,00 EUR Erwachsener I 23,00 EUR Kind. Nummerierte Sitzplatzkarten (es werden keine Stehplatzkarten angeboten). Buchung aller rabattierten Karten über Telefon 0711-2 555 555 oder an allen EasyTicket-Vorverkaufsstellen.

Rabatte:

Kinder von 6 bis 15 Jahren (Kinder bis einschließlich 5 Jahre frei, ohne Sitzplatzanspruch). Familien: 2 Erwachsene und bis zu 2 Kinder von 6 bis 15 Jahren, weiter der Familie zugehörige Kinder erhalten ebenfalls Rabatt. Mitglieder des Fördervereins Marbach und Persönliche Mitglieder der FN (PM): Ausweisvorlage bei der telefonischen Ticketbestellung und am Einlass bei der Veranstaltung (nicht buchbar über den Rabattshop GEA Reutlingen). Menschen mit Behinderung: Ausweisvorlage bei der Ticketbestellung und am Einlass bei der Veranstaltung. Begleitpersonen von Menschen mit Behinderungen: bei Merkzeichen „B“ im Ausweis. Für Rollstuhlfahrer stehen Plätze bereit. Gruppen: Gruppen und Reitvereine ab 40 Personen; Busunternehmen: Anfragen bitte telefonisch unter 0711-2 555-545 oder -420. Rückgabe und Umtausch bezogener Eintrittskarten ist ausgeschlossen.

Landesfinanzausschuss äußert sich zum Haupt- und Landgestüt

Marbach/Stuttgart. Der Finanzausschuss von Baden-Württemberg hat sich mit der wirtschaftlich angespannten Situation des Haupt- und Landgestüts Marbach auseinandergesetzt. Aufgrund dieser hatte der Landtag bereits im November letzten Jahres beschlossen, das Landgestüt bei der Kosten- und Leistungsrechnung zu unterstützen und unter anderem den Zuchthengstbestand zu reduzieren. Das sei inzwischen geschehen. Im Ausschuss war man sich einig, das Landgestüt als Teil des Biosphärengiets zu erhalten.

Quelle: rtfl.de. 4.7.2023

GUT ZU WISSEN

RA 5 und RA 4 werden zu Turniersportabzeichen

Turniersportabzeichen Klasse A und Turniersportabzeichen Klasse L

Warendorf. In der Abzeichenstruktur des Pferdesports gibt es eine Neuerung: Die Reitabzeichen 5 und 4 heißen ab sofort Turniersportabzeichen Klasse A und Turniersportabzeichen Klasse L. Die neuen Namen sollen auf den ersten Blick zeigen, welches Abzeichen für welche Prüfungsklasse Voraussetzung ist. Denn grundsätzlich werden im Turniersport nur zwei Abzeichen benötigt: Das Turniersportabzeichen Klasse A (RA 5) für den Einstieg in die Klasse A sowie das Turniersportabzeichen Klasse L (RA 4) für den Start in Prüfungen der Klasse L. Was hinter der Umbenennung steckt und welche Bedeutung sie für Reiter und Ausbilder hat, erklärt Lina Otto aus der Abteilung Ausbildung der FN im Interview:

Warum werden die Reitabzeichen 5 und 4 zu Turniersportabzeichen?

Lina Otto: Die bisherigen Bezeichnungen RA 5 und RA 4 waren fachlich korrekt, aber für viele Reiterinnen und Reiter – vor allem Neueinsteiger – nicht auf Anhieb verständlich. Mit der neuen Bezeichnung Turniersportabzeichen Klasse A für das RA 5 und Turniersportabzeichen Klasse L für das RA 4 machen wir deutlich, welche Rolle diese Abzeichen im Turniersport spielen: Sie sind die Eintrittskarte für die jeweiligen Prüfungsklassen A bzw. L.

Was ändert sich für Reiterinnen und Reiter, die bereits eines dieser Abzeichen gemacht haben?

Lina Otto: Für Sie ändert sich nichts. Alle Reitabzeichen behalten ihre Gültigkeit, egal, ob sie noch unter der alten oder bereits unter der neuen Bezeichnung abgelegt wurden. Die Umbenennung ist rein kommunikativer Natur und dient der besseren Orientierung im System.

Ab welcher Klasse brauche ich ein Turniersportabzeichen und eine Lizenz, um an Prüfungen teilnehmen zu dürfen?

Lina Otto: Grundsätzlich unterscheidet man zwischen Wettbewerben nach WBO und Prüfungen nach LPO. Für WBO- Wettbewerbe braucht man weder Abzeichen noch eine Jahresturnierlizenz. Wer allerdings an LPO-Prüfungen teilnehmen möchte, muss bestimmte Voraussetzungen erfüllen, die von der Prüfungsklasse abhängen.

Was bedeutet das konkret für die Einstiegsklasse E?

Lina Otto: Für Prüfungen der Klasse E benötigt man kein Abzeichen, aber eine sogenannte Schnupperlizenz (Leistungsklasse 7). Sie ist im ersten Jahr kostenlos und kann auch verlängert werden – ein idealer Einstieg in den Turniersport.

Und wie sieht es in der Klasse A aus?

Lina Otto: Wer in Prüfungen der Klasse A starten möchte, muss die Leistungsklasse 6 beantragen – dafür ist das Turniersportabzeichen Klasse A (RA 5) Voraussetzung.

Und für Prüfungen der Klasse L?

Lina Otto: Hier braucht man die Leistungsklasse 5, für die wiederum das Turniersportabzeichen Klasse L (RA 4) nötig ist.

Gibt es darüber hinaus weitere Abzeichen. Die man für höhere Klassen benötigt?

Lina Otto: Nein. Ab der Leistungsklasse 5 erfolgt die Höherstufung in der Regel über Turniererfolge, nicht über weitere Abzeichen. Das System ist so aufgebaut, dass der Einstieg klar geregelt ist – und der weitere Weg durch die sportliche Leistung bestimmt wird. Wer möchte, kann aber natürlich auch das RA 2 für die Leistungsklasse 4 oder das RA 1 für die Leistungsklasse 3 absolvieren, statt sich über Turniererfolge hochstufen zu lassen.

Ändert sich mit den neuen Namen auch etwas in den Lehrgängen und Prüfungen zu den beiden Turniersportabzeichen?

Lina Otto: Nein, an den Inhalten und Abläufen der Lehrgänge und Prüfungen ändert sich nichts. Die Anforderungen bleiben unverändert, ebenso die Struktur der Abzeichen. Die neue Bezeichnung dient ausschließlich der besseren Verständlichkeit. Wer also einen Vorbereitungslehrgang geplant hat oder eines der Abzeichen anstrebt, kann sich darauf verlassen, dass alles wie gewohnt abläuft.

fn-press/mly

Aufsichtspflichtverletzung: Wann Übungsleiter haften

Die Aufsichtspflicht im Sportverein ist ein ernstzunehmendes und wichtiges Thema bei der Betreuung von Minderjährigen. Eltern vertrauen dem Verein ihre Kinder an und erwarten einen geschützten Rahmen für einen sicheren und unfallfreien Sport. Bei Ferienfreizeiten und Lehrgängen besteht die Aufsichtspflicht grundsätzlich rund um die Uhr. Übungsleiterin oder Übungsleiter (Trainerin oder Trainer) haften persönlich, wenn sie die Aufsichtspflicht verletzen. Ihr Verein als Mitglied im Regionalverband und im Landessportbund und alle Übungsleiter/Trainer haben den Versicherungsschutz der ARAG Sportversicherung. Übungsleiter/Trainer sind auch dann versichert, wenn sie nicht Mitglied im Verein sind. Das ist ein wichtiges und wertschätzendes Signal für alle, die sich ehrenamtlich engagieren. Eine Beauftragung durch den Vereinsvorstand sollte für alle Ausbilder des Vereins obligatorisch sein. Mit einer schriftlichen, vertraglichen Vereinbarung zwischen Übungsleiter/Trainer und Verein sind beide auf der sicheren Seite.

Im Fall der Fälle prüft die Versicherung, ob etwaige Schadenersatzansprüche berechtigt sind und befriedigen diese. Wenn die Aufsichtspflicht nicht verletzt wurde, werden unberechtigt erhobene Schadenersatzansprüche zurückgewiesen. Werden die vermeintlichen Ansprüche des Anspruchstellers oder der Anspruchstellerin mit anwaltlicher Hilfe weiterverfolgt, führt die ARAG den außergerichtlichen Schriftverkehr und unterstützt bei einem Rechtsstreit.

ARAG

Nichtmitgliederversicherung

Offene Türen, sicherer Einstieg: Wer als Nichtmitglied an Sportkursen teilnimmt oder zum Probetraining erscheint, hat keinen Versicherungsschutz. Dies gilt übrigens auch für sogenannte Schnupperkurs-Teilnehmer. Die Nichtmitgliederversicherung bietet dem Verein einen „sicheren“ Mehrwert bei der Gewinnung neuer potenzieller Mitglieder. Diese sind im Umfang der Sportversicherung bei der aktiven Teilnahme an Sportangeboten des Vereins versichert, einschließlich

Rückweg. Wenn eine Mitgliedschaft vereinbart wird, besteht ab dem Zeitpunkt automatisch Versicherungsschutz über die Sportversicherung. Als Mitglied ist dann auch der Hinweg zum Vereinssport versichert.

Ob Schnuppertraining, Übungsstunden auf Probe, Kursangebote oder Lauftreffs – unsere Zusatzversicherung bietet Nichtmitgliedern Schutz während der aktiven Teilnahme an allen Sportangeboten des Vereins und seiner Abteilungen.

- Ihr Verein sorgt für einen unbeschwerten Einstieg in den Sport, indem er Nichtmitglieder mit unserer Zusatzversicherung versichert.
- Nichtmitglieder sind während der aktiven Teilnahme an Sportveranstaltungen genauso abgesichert wie Vereinsmitglieder.
- Der Beitrag ist nach der Vereinsgröße gestaffelt und gilt jeweils für ein Jahr, so dass der Versicherungsschutz für alle Nichtmitglieder langfristig günstig bleibt.
- Der Versicherungsschutz bietet als Jahresvertrag eine pauschale Absicherung für alle Nichtmitglieder, die aktiv an sämtlichen sportlichen Angeboten des Vereins teilnehmen.

Quelle: www.arag.de

Kostenlose Persönliche Mitgliedschaft für Reitabzeichen-Absolventen

Angebot richtet sich 2025 an Absolventen der Reitabzeichen 4 und 5

Warendorf. Das Reitabzeichen RA 5 oder RA 4 ist erfolgreich bestanden? Dann wartet ab sofort eine kleine Belohnung der Persönlichen Mitglieder (PM) der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). Denn die PM laden alle Absolventen dieses Jahres der genannten Reitabzeichen für den Rest des Jahres zu einer kostenlosen Mitgliedschaft mit vielen Vorteilen ein.

Die Persönlichen Mitglieder der FN sind eine Gruppe von rund 52.000 Pferdefreunden innerhalb der Deutschen Reiterlichen Vereinigung, die sich dem Pferd und der Harmonie zwischen Pferd und Mensch in besonderer Weise verpflichtet fühlen. Sie stehen für fairen, freundschaftlichen Umgang mit dem Partner Pferd, unterstützen gute Ausbildung und gutes Reiten auf jedem Niveau. Persönliche Mitglieder der FN profitieren von zahlreichen Vorteilen und tun gleichzeitig Gutes.

Die Vorteile im Überblick:

Fort- und Weiterbildung:

PM nehmen vergünstigt oder sogar kostenlos an Seminaren in ganz Deutschland sowie an ortsunabhängigen Online-Seminaren rund ums Pferd teil. Perfekt, um sich aufs nächste Reitabzeichen vorzubereiten!

Exklusive Erlebnisse:

PM erleben einzigartige Momente bei Exkursionen. Sie blicken zum Beispiel hinter die Kulissen erfolgreicher Turnierställe, lernen bedeutende Hengststationen bei einem persönlichen Rundgang kennen, betreten den heiligen Rasen des Hamburger Derbys bei einer Parcoursführung oder kommen den Dülmener Wildpferden in ihrer natürlichen Umgebung ganz nahe.

Eintrittsermäßigungen:

Wer als PM Messen und Events rund ums Pferd, wie z. B. die Equitana oder die Passion Pferd besucht, spart beim Eintritt bares Geld. Und auch bei großen Turnieren wie dem CHIO in Aachen oder dem Derby in Hamburg erhalten PM ihre Tickets zum reduzierten Preis.

Rabatte bei Kooperationspartnern:

PM sparen beim Einkauf bei zahlreichen PM-Partnern wie z. B. bei DressurFit, dem Aubenhausen Club, Höveler oder ClipMyHorse.TV und sie profitieren von PM-Aktionstagen beim Pferdesport-haus Loesdau.

Kostenloses MitgliederMagazin:

Elfmal jährlich erscheint das PM-Forum mit vielen spannenden Beiträgen zu den Themen Ausbildung von Reiter und Pferd, Pferdegesundheit und Pferdehaltung – eine echte Fachzeitschrift, mit der man sein Wissen auf allen Fachgebieten erweitern kann, keine aktuelle Entwicklung verpasst und in der jeder Anregungen für sein eigenes Reiten findet.

Gutes tun:

PM unterstützen mit ihrem Mitgliedsbeitrag gemeinnützige Projekte im Pferdesport wie z. B. Schulpferde in Reitvereinen, Sensibilisierung für faires Verhalten auf dem Turnier und artgerechte Pferdehaltung.

Für Junge PM:

Junge PM bis 13 Jahren erhalten mit dem Möhrchenprinz ihr eigenes MitgliederMagazin mit kindgerecht aufbereiteten Themen rund ums Pferd. Außerdem bekommen sie Überraschungspost vom Möhrchenprinz inklusive kleinem Geschenk und profitieren von weiteren altersgerechten Vorteilen.

Absolventen von Reitabzeichen erhalten ein Geschenk: Kostenlose Mitgliedschaft für 1 Jahr

Allen Reitabzeichen-Absolventen 2025 der Abzeichen RA 5 und RA 4 schenken die Persönlichen Mitglieder der FN in diesem Jahr die Mitgliedschaft. Wer sein Geschenk abholen und das vielfältige PM-Angebot testen und erleben möchte, kann bei seinem Lehrgangleiter nach einem Flyer mit Gutscheincode fragen oder seine Reitabzeichen-Urkunde als Nachweis direkt per Mail mit dem Betreff „Reitabzeichen“ und sich mit einem Foto an die PM-Geschäftsstelle unter pm@fn-dokr.de wenden. Lehrgangleiter, Vereine und Betriebe, die Interesse haben, allen ihren Absolventen der genannten Abzeichen einen Gutscheincode zu überreichen, können sich ebenfalls an die PM-Geschäftsstelle oder an ihren Landesverband wenden.

fn-press/hoh

PFERDEZUCHTVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG

Landeschampionate Weilheim/Teck 2025

Ein Fest für Züchter, Reiter und Pferdefreunde

Weilheim/Teck. Fünf Tage lang standen Pferdezucht und Pferdesport auf der Reitanlage in Weilheim/Teck Mitte Juli im Mittelpunkt. Der Pferdezuchtverband Baden-Württemberg e.V. hatte zu seinem traditionellen Sommerfest eingeladen mit den Landeschampionaten. Diese gibt es seit 55 Jahren. Die Championate sind fest etabliert und wachsen nahezu jährlich. Neben der Vergabe der Championatstitel, insgesamt 13 wurden für 2025 überreicht, hat das Veranstaltungsteam auch immer neue Ideen. So gab es am Freitagabend erstmals einen Kurz Grand Prix. Auch der Kids Cup, der Zuchtvereins-cup und zwei Qualifikationsprüfungen für den Landesjugendcup waren in diesem Jahr neu im Programm. Neben dem Sport gab es ein Rahmenprogramm mit Kindertag, Spieleland, Fohlennacht und umfassendem kulinarischen Angebot.

Um einen Überblick zu geben über die Vielfalt der Züchterfolge und Pferdetypen aus dem Land werden die Gewinner der verschiedenen Championate mit ihren Züchtern/Besitzern genannt:

Landeschampion dreijährige Sportponys:

Next Dancer C von FS Next Diamond/Geronimo B DE.

Züchter + Besitzer: Myriam Charar aus Willstätt; Reiterin: Michele Schulmerig aus Heidelberg

Landeschampion vierjährige Sportponys:

Candiszucker B von *Crown Cafe au Lait/ Dany Vanille DE*

Züchter + Besitzer: Rudolf Bühner aus Rudersberg; Reiterin: Yvonne Lommel aus Winnenden

Landeschampion Reitpferde - dreijährige Stuten und Wallache:

Fiene-Liene von *Fineline/ Quadrofino DE*

Züchterin: Anton Herre aus Bad Schussenried; Reiterin: Valentina Bronner aus Österreich

Landeschampion Reitpferde - vierjährige Stuten und Wallache:

Valentin 175 von *Va Bene/Quantensprung*

Züchter: ZG Nadine u. Carsten Grill aus Eislingen; Reiterin: Bianca Huber aus Bayern

Landeschampion Reitpferde - dreijährige Hengste:

Sharon 191 von *Secret/Fürstenball*

Züchter: Hannes Vogler aus Ellwangen; Reiterin: Yvonne Lommel aus Winnenden

Landeschampion Reitpferde - vierjährige Hengste:

Birkhof's Sané von *So Perfect/Dancing World*

Züchter: Johannes Gaab aus Rainau-Buch; Reiterin: Nicola Haug, Donzdorf

Landeschampion 4jährige Springpferde:

Askaryan von *Asca/Little Rock Gold*

Züchter: Heinz Walz aus Bad Wildbad; Reiterin: Eva-Maria Lühr, Marbach

Landeschampion 5jährige Springpferde:

Clintina B von *Colorit/Quite Easy I*

Züchter: Patrick Blösch aus Eppingen; Reiterin: Anne Götter aus Eppingen

Landeschampion 6jährige Springpferde:

Great Gatsby 33 von *George Z/Caretino*

Züchter: Wolfgang Söhner aus Krautheim; Reiterin: Alia Knack aus Sauldorf-Boll

Goldenes Band – Landeschampion 7-8jährige Springpferde:

Corey 7 von *Comme le père/Rockwell*

Züchter: Martin Vogel aus Binzwangen; Reiterin: Pia-Luise Baur aus Baltmannsweiler

Gewinner des Großen Preises 2024

Caslato von *Casall/Calato*

Züchter: Martina Brino aus Aesch/CH; Reiter: Nico Leber aus Maulburg

Landeschampion 5jährige Dressurpferde

For Magic K von *Fürst Magic/De Niro*

Züchter + Reiter: Nikolaus Kühn aus Dossenheim

Landeschampion 6jährige Dressurpferde:

Fred the red 4 von *Floriscourt/Lord Leopold*

Züchter: Josef Staudenmayer aus Salach; Reiter: Christian Lanterdinger aus Österreich

Goldenes Band – Landeschampion 7-9jährige Dressurpferde:

FBW Denali Sun von *Dohnanyl/Weltmeyer*

Züchter: Werner Häfner aus Bofsheim; Reiterin: Julia Kühn aus Heidelberg-Ladenburg

VOLTIGIEREN

Alice Layher auf Erfolgskurs: Sieg in Aachen und Nominierung für die EM

Güglingen. Alice Layher vom Reitclub Güglingen setzte sich beim CHIO Aachen in der Damenkonkurrenz im Einzelvoltigieren gegen ihre Konkurrentinnen durch und sicherte sich ihren ersten Sieg im Preis der Sparkasse. Mit der 18-jährigen Stute *Candy*, vorgestellt von Longenführer Daniel Zembrot, zeigte Alice Layher über alle drei Umläufe hinweg eine konstante Leistung. Bereits nach der Pflicht in Führung liegend (8,434), Rang zwei im Technikprogramm (8,073) und dem dritten Platz in der Kür (8,388) kam die Zweitplatzierte aus dem vergangenen Jahr auf ein starkes Gesamtergebnis von 8,321. Im Anschluss an den CHIO Aachen hat die AG Spitzensport Voltigieren des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) die Teilnehmer für die Europameisterschaften der Senioren aufgestellt. Die Europameisterschaften finden gemeinsam mit der Weltmeisterschaft der Nachwuchs-Voltigierer vom 30. Juli bis 3. August 2025 in Stadl-Paura in Österreich statt. Im Damen-Einzel wurde Alice Layher mit *Candy* und Longenführer Daniel Zembrot nominiert.

ANGEBOTE DER PERSÖNLICHEN MITGLIEDER

PM-Seminar: Classic meets Western: Voneinander lernen

mit Uta Gräf & Ute Holm-Schäuble

Ort: 74074 Heilbronn

Datum: 08. Oktober 2025,

Beginn: 18.00 Uhr

Eintritt: PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro, PM bis 18 Jahre 10 Euro

Anmeldung: www.pferd-aktuell.de/seminare oder seminare@fn-dokr.de, Telefon 02581/6362-247

PM-Seminar: Die Arbeit des Pferdes an der Doppellonge

mit Fred Probst

Ort: 88273 Fronreute

Datum: 10. Oktober 2025,

Beginn: 18.00 Uhr

Eintritt: PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro, PM bis 18 Jahre 10 Euro

Anmeldung: www.pferd-aktuell.de/seminare oder seminare@fn-dokr.de, Telefon 02581/6362-247

PM-Seminar: Mach Dein Pferd cool – Pferde auf Extremsituationen vorbereiten

mit Polizeireitern Ostfildern, Stuttgart

Ort: 73760 Ostfildern

Datum: 27. Oktober 2025,

Beginn: 14.00 Uhr

Eintritt: Exklusiv für PM, kostenlos

Anmeldung: www.pferd-aktuell.de/seminare oder seminare@fn-dokr.de, Telefon 02581/6362-247

Ausbilder-Seminar: Die Anlehnung als Spiegel der Ausbildung

mit Christoph Hess

Ort: 88400 Biberach/Rißegg

Datum: 27. Oktober 2025,

Beginn: 17.00 Uhr

Eintritt: PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro, PM bis 18 Jahre 10 Euro

Anmeldung: www.pferd-aktuell.de/seminare oder seminare@fn-dokr.de, Telefon 02581/6362-247

FREIZEITREITEN

Freizeitreiter Cup 2025 – ein Blick über den Tellerrand

Ein ganz persönliches Fazit

Von Martin Stellberger

Bad Hersfeld. ETCD-Die FreiZeitReiter ist ein Verein, der sich besonders dem Freizeitreiten verschrieben hat. Seit 2023 ruft der ETCD die Freizeitreiter in den Bundesländern dazu auf, sich zu beteiligen am „Freizeit-Reiter-Cup“. Wer sich einträgt in die Teilnehmerliste seines Bundeslandes und Landkreises zeichnet für einen bestimmten Zeitraum alle seine Ritte im Gelände auf. Gleiches gilt für Fahrer und Säumer. Auch eine Kinder-Teilnehmerliste gibt es. Bisher und 2025 beteiligten sich Pferdefreunde aus den Bundesländern Schleswig-Holstein, Hessen, Rheinland-Pfalz und Thüringen.

Weil in Schleswig-Holstein die Idee des Cups ins Leben gerufen wurde vom Reit- und Fahrwege Verein Schleswig-Holstein als Partner des ETCD-Die FreiZeitReiter e.V. -die Mitglieder beider Vereine können die Angebote des jeweils anderen zu den Konditionen für Mitglieder wahrnehmen- geht es also auch um den „Kampf der Bundesländer“ gegen die Holsteiner. Jedoch nicht im Sinne von Kampf sondern von Wettbewerb: Freundschaft und Partnerschaft zwischen Menschen und Pferden stehen im Vordergrund. Es geht zudem nicht darum, „Kilometer zu fressen auf Teufel komm raus“, nein. Das Ziel des Wettbewerbs der Bundesländer ist ein anderes: Die Teilnehmer wollen mit der Aufzeichnung ihrer Ritte im Freizeitreiten kundtun und beweisen, dass das Freizeitreiten und Freizeitfahren oder Säumen riesengroße Faktoren sind innerhalb der Reiterei und des Fahrsports, egal, ob 1 Kilometer oder viele Kilometer beigesteuert werden. „Wir Pferdefreunde wollen in die freie Natur reiten können, zwar unter Beachtung einiger Verhaltensregeln aber eben auch frei und grenzenlos.“ So könnte man eines der Ziele des ETCD beschreiben.

2025 haben sich im Frühjahr bis 27. Juni zwar nur vier Bundesländer beteiligt, das ist schon ein großer Schritt. Aber die Freunde im ETCD rufen beharrlich auch die anderen Bundesländer bzw. die dort ansässigen Pferdefreunde auf, mitzumachen im kommenden Jahr 2026. Je mehr Pferdefreunde sich beteiligen, desto eindrucksvoller wird die Forderung unterstrichen: Wir wollen uns in der Natur frei bewegen können, weil Pferde Teil dieser Natur sind. Zudem soll der Öffentlichkeit gezeigt werden, wie groß das Bedürfnis ist, ausreiten zu dürfen. Eine machtvolle, friedliche, gemeinschaftsfördernde Demonstration sollen die Freizeitreiter-Cups werden und sein. Der ETCD besteht zwar schon seit 1966, wurde aber in den letzten Jahren wiederbelebt und hat seinen neuen Sitz in Bad Hersfeld. Die Mitgliedschaft im ETCD alleine genügt für eine Teilnahme am Cup.

2024 und 2025 hat auch der Autor dieser Zeilen teilgenommen, obwohl in Baden-Württemberg ansässig, wo es noch keine tragfähigen Strukturen des Vereins ETCD gibt. „Meine Kilometer sollen dem Hessischen Kreis Hersfeld-Rotenburg zugerechnet werden!“, sagte er. Seine Entscheidung fiel für diese Freunde, weil er dort einmal am Wanderreitertreffen teilgenommen hatte. Gäbe es eine Struktur in Baden-Württemberg, wäre für ihn klar, für sein Bundesland zu starten. Also: einzige Bedingung für die Teilnahme am Cup ist die Mitgliedschaft im ETCD. Die nachfolgenden Zahlen zeigen, dass der Verein durchaus auf eine neue bzw. stabile Mitgliedergemeinschaft zählen kann.

Und hier ein paar Zahlen zum Freizeitreiter-Cup 2025

Der ETCD „Kampf der Bundesländer 2025“ wurde bestritten von den Bundesländern Schleswig-Holstein, Rheinland-Pfalz, Hessen und Thüringen: Sagenhafte 308.073 Kilometer sammelten die 799 Wanderreiter und -fahrer bis 27. Juni 2025. Die Teilnehmer in Hessen trugen im Durchschnitt je 416 Kilometer bei. Weil in Schleswig-Holstein die Teilnehmerzahl am höchsten ist, gewann in der Gesamtliste der Landkreise der Kreis Schleswig-Flensburg mit 28.940 Kilometern. Der Kreis Hersfeld-Rotenburg in Hessen, für den der Autor dieser Zeilen antrat, kam mit 3.048 Kilometern auf Platz 31 von 73 Kreisen aus den vier Bundesländern. Der hessische Kreis Fulda kam in Hessen mit 3.985 Kilometern auf Platz eins, Hersfeld-Rotenburg schaffte mit 3.048 Kilometern Rang acht in Hessen. (Fahrer: 1841 km; Säumer 525 km; Kinder 583 km). Die Spitze in Hessen nahm ein Teilnehmer mit 1.843 Kilometern ein; der Autor dieser Zeilen schaffte mit 551 km Rang 16 von 170 hessischen Teilnehmern. In Thüringen, das zum ersten Male teilnahm, gab es 140 Teilnehmer, in Schleswig-Holstein 760 und Rheinland-Pfalz 310. In der Gesamtschau über alle vier Bundesländer kam ein Reiter aus Rheinland-Pfalz mit 2.400 Kilometern an die Spitze der 799 Teilnehmer. Der Autor dieser Zeilen liegt mit 551 Kilometern auf Platz 88. Zum Vergleich: 2024 nahm er Platz 78 mit 503 Kilometern ein von 562 Teilnehmern.

Die Zahlen zeigen also eine massive Steigerung des Interesses und der Teilnehmerzahlen: 2024 traten 562 Männer, Frauen, Kinder an. 2025 waren es 799! Das ist ein untrügliches Zeichen für zweierlei: Der ETCD hat ein Bedürfnis in der Pferdefamilie entdeckt und so wirkungsvoll aufgegriffen, dass die Teilnehmerzahlen massiv stiegen. Der zweite Aspekt: Die Pferdefreunde Land auf, Land ab wollen und können demonstrieren, dass die Freizeitreiterei ein großes, weites Feld ist, das von den Sportorganisationen und von den Regierungen unbedingt beachtet werden muss. Die Freizeitreiter erweisen sich als präsent, können eine Macht sein und vertreten ihre Interessen auf friedliche Weise aber eindrucksvoll und nachhaltig.

Fazit

Bleibt zu hoffen, dass aus diesen tollen Anfängen eine Bewegung wird, zu der auch noch die übrigen Bundesländer hinzukommen. Das ist wünschenswert, denn die Freizeitreiterei liegt bei den Sportverbänden, Organisationen und Regierungen noch zu deutlich unter dem Radar. Dabei bieten die Freizeitreiter, zu denen auch die unzähligen nicht organisierten Pferdefreunde gehören, ein großes Potential. 2026 gibt es einen neuen Anlauf.

Informationen zum Cup: <https://etcd-dfzr.de/>

MESSE: AMERICANA 2025

Wild-West-Feeling für alle Sinne: Americana 2025

3. bis 7. September 2025

Friedrichshafen. Die zweite Ausgabe der Americana in Friedrichshafen wird größer und vielfältiger. Dafür wird das Hallenangebot erweitert, Rundlauf und Saloon in der Messe-Alm wird attraktiver, hochdotierter Spitzensport steht im Programm und vier Reitringe und Abendshows sorgen für Spannung von morgens bis abends! Das verspricht Die Messe Friedrichshafen in ihrer aktuellen Pressemitteilung vom 15. Juli 2025.

Die Americana ist Europas größte Westernreitersportmesse und verwandelt alle zwei Jahre das Messegelände in Friedrichshafen in ein Paradies für Pferdebegeisterte. Mit über 400 Pferden, 600 Rindern und knapp 1000 Wettkampf-Starts in rund 50 Klassen ist sie das Highlight der Westernreitersportszene. Von Bekleidung über Zubehör bis hin zum Stallbau: Fans des Reitsports und des Western Lifestyle werden bei den internationalen Ausstellenden fündig. Nach Messeschluss lädt die Westernatmosphäre der Americana zum Verweilen und Mitfiebern ein, wie beispielsweise bei den Abendshows oder beim Besuch im Saloon.

Neue Ausstellungsbereiche und Live-Erlebnisse rund um Western Way of Life

Mehr Fläche, mehr Country, mehr Show: Mit der Erweiterung auf acht Hallen, einem zusätzlichen Reitring, neuen Ausstellungsbereichen und erweiterter Western-Kulisse wird das Angebot der Americana 2025 umfassend ausgebaut. Vom 3. bis 7. September 2025 zeigen rund 300 Aussteller und Verbände ihre Produkte und Dienstleistungen rund um den Pferdesport. „Nach dem erfolgreichen Start in Friedrichshafen wird Europas größtes Event für das Western- und Freizeitreiten mit 77.000 Quadratmetern, dem neuen Rundlauf sowie frischen Angeboten und Themenwelten weitere Western-Herzen erobern“, sagt Messegeschäftsführer Klaus Wellmann. Projektleiter Roland Bosch ergänzt: „Dieses Jahr wird das Messe-Erlebnis noch authentischer und geselliger, unter anderem weil der Saloon ins Zentrum des Geländes rückt. Zudem punktet die Americana mit hochdotiertem Spitzensport und den legendären Abendshows.“

Ein Rundlauf durch die Americana-Staaten

Mit der Erweiterung auf acht Hallen und der Nutzung der B-Achse werden die Besucher in diesem Jahr auf einen Rundlauf durch Messehallen mit Namen wie „Wyoming“ oder „Utah“ geführt. Im Mittelpunkt steht der neue Saloon in der Messe-Alm im Freigelände West, der umgeben von Western-Kulisse auch nach 18 Uhr zum Verweilen einlädt. Wer besondere Schnappschüsse sucht, wird mehrfach fündig: Besondere Fotomotive bietet die Colorado River Group, die in authentischer Kleidung den Wilden Westen aufs Messegelände bringt. Das Fotostudio Showtime im Foyer West hält Vintage-Looks für bis zu zehn Personen fest. Auch musikalisch bietet die Americana mit mehreren Bands und Line-Dance-Kursen ein erweitertes Programm. Am Freitag und Samstag öffnet erstmals das *Bluebird Cafe Lake Constance*, das ähnlich wie sein Vorbild in Nashville Country-Live-Acts eine besondere Bühne bietet. Musikbegeisterte können dort nach Messeschluss mit einem Extra-Ticket Platz nehmen, den Songs lauschen und die Atmosphäre genießen.

Erlebnisse, Expertise, Training, Extreme Trail

Ob Show oder Fachvortrag: In vier Reitringen und auf zwei Bühnen erhalten Western-Fans spannende Einblicke. Neu im Rahmenprogramm ist das kostenlose Trailertraining in Halle B3, das nach vorheriger Anmeldung knifflige Manöver mit großen Anhängern vermittelt. In Halle A2 gibt es einen neuen Extreme Trail-Parcours, der sowohl von Profis bewältigt als auch für Trainings von Anfängern und Fortgeschrittenen genutzt wird. Verbände und Vereine präsentieren in Halle A3 ihre Pferderassen und Reitweisen, während sich der Reitring in Halle A4 dem Thema Pferdegesundheit widmet. Vorführungen zu Horsemanship und Working Equitation sind in Halle A5 geboten. In der Creator Lounge in Halle B2 begegnen Fans ihren Stars und sichern sich Autogramme.

Innovative Produktideen und neue Themenwelten und Holiday on Horse

Frischen Wind bringt die neue Start-up Area in Halle B2, wo junge Unternehmen bis drei Jahre ihre Ideen vorstellen. Hier erhalten junge Unternehmen eine Plattform, um sich zu zeigen. Einen weiteren Anziehungspunkt bildet in Halle A3 der neue Themenbereich „Holiday on Horse“, der Anbietern von Reiturlauben eine eigene Präsentationsfläche eröffnet. Live demonstrierte Handwerkskunst und nachhaltige Produkte prägen Halle A4, wo Unternehmen ihre sorgfältig gefertigten Artikel präsentieren.

Von Investition bis Lifestyle: Ausstellervielfalt auf der Americana

Jede Messehalle zeigt eine andere Facette des Westernsports und bietet ein vielfältiges Produktangebot. Funktionale Reitmode, Pflegeprodukte und Futtermittel gibt es in Halle B1 zu entdecken, z.B. auf dem Ranch Boulevard in Halle A2 exklusive Ranches mit ihren Angeboten rund um Trails, Trainings und das Ranchleben. Halle B3 wird zum Showroom für Großexponate wie Pferdeanhänger, Pick-ups sowie Stall- und Boxensysteme. Training und Weiterbildung bietet die Trainer Alley. Der angrenzende Lifestyle-Bereich in Halle A5 zeigt Kunst, Geschenkideen und Accessoires rund um den Western Way of Life.

Am Abend wird es spektakulär

Packende Reitszenen und tosender Applaus füllen Zeppelin CAT Halle A1, die erneut zur Arena für Turniere und Abendshows wird. Insgesamt fünf LED-Wände sorgen in diesem Jahr von allen Seiten und auch in den hinteren Reihen für eine bessere Sichtbarkeit. An vier Abenden warten die legendären Shows mit einer Mischung aus Information, Unterhaltung und Spitzensport auf. Am Mittwochabend, der unter dem Motto „Masters Of Gentle Communication“ steht, führen Bernd Hackl und Kerstin Rester vor, wie sich die Arbeit mit jungen Pferden ganz entspannt und für die Tiere verständlich gestalten lässt. Direkt im Anschluss präsentiert Anne Krüger-Degener ihr innovatives Konzept der HarmoniLogie®. Die Expertin zeigt, dass harmonische Kommunikation zwischen Menschen, Hunden, Pferden und sogar Ziegen und Schafen möglich ist.

The Best in the West

Bei „The Best in the West“ am Donnerstag führt Pat Parelli in einer einstündigen Präsentation zusammen mit seinen Instruktoren in sein Ausbildungsprogramm ein. Den sportlichen Höhepunkt dieses Abends bildet der Team Cup mit den fünf Besten aus den Go rounds der Reining Bronze Trophy Open, NCHA Cutting Open, Cow Horse und Ranch Riding Open. Die Highlights der Freitag-Abendshow „Reining Night“ sind die Super Ranch Horse und der NRHA Bronze Trophy Open. Am bereits ausverkauften Samstag geht es dann in der ‚Cutting & Cow Horse Night‘ um die Finals der European Championship NCHA Cutting Open und das ERCHA Cow Horse Derby.

Hochkarätiger Sport

Spitzensport in rund 50 Klassen: Mit rund 215.000-added Euro Preisgeld zählt die Americana wieder zu den höchstdotierten Shows im deutschen Turniersport. Allein die NRHA Bronze Trophy Open ist mit 40.000-added Euro dotiert und im Cutting Open geht es um 20.000-added Euro. Erstmals wird 2025 das mit 10.000-added Euro dotierte ERCHA Cow Horse Derby ausgetragen. Die Finale der ganz großen Reining, Cutting, Cow Horse Klassen werden im Rahmen der Abendshows am Freitag und Samstag ausgetragen. Erstmals findet die Super Ranch Horse am Freitagabend statt.

Western-Spaß für die ganze Familie

Am Übergang Ost kommen die Kleinsten auf ihre Kosten: Kinderanimation bei Pullman City und das Trendthema Hobby Horsing laden zum Mitmachen ein. Für Unterhaltung sorgt außerdem das Lasso-Werfen auf kleinen Western-Spielpferden. Wenn die „großen“ Western-Fans Zeit für Einkäufe oder Gespräche brauchen, bietet der offizielle Messe-Kindergarten eine Betreuung für den Nachwuchs an.

Alles rund um die Pferdegeseundheit

Im Foyer West rückt das Gesundheitsforum in Zusammenarbeit mit Josera Help aktuelle Themen rund um Pferdegeseundheit, Haltung und Wohlbefinden in den Mittelpunkt. Ergänzend dazu zeigt der Reitring „Gesundheit Pferd & Mensch“ in Halle A4 praxisnahe Live-Demonstrationen.

Öffnungszeiten und Preise

Die Messe ist täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet; am Sonntag, den 10. September, vom 9 bis 17 Uhr. Die Tageseintrittskarten für die Messe, Kombi-Tickets mit dem ÖPNV (Fähre und Katamaran) sowie Parktickets gibt es online unter <https://tickets.messe-friedrichshafen.de/webshop/220/tickets>. Tickets für die Abendveranstaltungen, Dauerkarten und Kombi-Tickets (Messeintritt + Abendveranstaltungen) unter www.ticketmaster.de und an allen an das TM-System angeschlossenen Vorverkaufsstellen, Kooperations- und Vertriebspartnern.

Pressekontakt: Mona Dimitrow, Managerin Media Relations, Tel.: +49 7541 708-328
mona.dimitrow@messe-fn.de

Gesagt ist gesagt...

Christian Kukuk in WAMS 6.7.2025 anlässlich CHIO Aachen

„Leider gibt es schwarze Schafe, die unseren Sport in Misskredit ziehen. Das muss auch hart geahndet werden. Und wenn die Strafe verbüßt ist, muss es auch weitergehen, dann gilt es, wieder nach vorn zu schauen. Und noch etwas möchte ich sagen: Ich glaube, dass der Großteil der Kritiker nicht weiß und versteht, was wir für unsere Pferde tun. Dass entschieden mehr dazu gehört, als bei einem Turnier in zwei Minuten unsere Leistung zu bringen. Ich denke, die meisten Menschen könnte man für den Reitsport gewinnen, wenn man ihnen tiefgreifend erklärt und zeigt, wie ein Alltag bei uns abläuft und was alles dafür getan wird, damit sich das Pferd wohl und komfortabel fühlt. Ihnen geht es ja nicht anders als uns Menschen. Nur wenn wir uns gut fühlen, sind wir in der Lage, unsere Leistung auf höchstem Niveau abzurufen. Wer behauptet, dass es den Pferden auf diesem Niveau schlecht geht, hat keine Ahnung von dem, was er sagt. Ich liebe die Pferde und lebe den Sport. Wenn ich nicht auf Turnieren unterwegs bin, stehe ich täglich sechs bis acht Stunden im Stall und bin mental mit dem, was ich tue, beschäftigt.“

TV - SERVICE PFERDESPORT

Eurosport

- 11.08.2025 | 08:30 Uhr | Reitsport: Global Champions Tour in London, Springreiten
- 11.08.2025 | 22:00 Uhr | Reitsport: Global Champions Tour in London - Springreiten
- 25.08.2025 | 10:00 Uhr | Reitsport: Global Champions Tour in Valkenswaard, Springreiten
- 26.08.2025 | 08:30 Uhr | Reitsport: Global Champions Tour in Valkenswaard, Springreiten

Öffentlich-Rechtliche Sender

- 01.08.2025 | 07:20 Uhr | WDR Ostwind 3 – Aufbruch nach Ora
- 01.08.2025 | 09:50 Uhr | MDR Die Tierärzte - Retter mit Herz (u.a. über ein Pferd im Aufzug)
- 01.08.2025 | 10:25 Uhr | RBB Ostwind 1 – Zusammen sind wir frei
- 02.08.2025 | 06:05 Uhr | RBB Die Kinder vom Alstertal
- 02.08.2025 | 09:55 Uhr | BR Welt der Tiere – Das Geheimnis des Exmoors (über das Exmoor-Pony)
- 03.08.2025 | 20:30 Uhr | KiKa Schau in meine Welt! Ginevra – ein Mädchen unter Cowboys
- 04.08.2025 | 07:10 Uhr | WDR Ostwind 3 – Aufbruch nach Ora
- 05.08.2025 | 12:30 Uhr | Arte Stadt Land Kunst (u.a. über d. Basse-Normandie, das Land der Pferde)
- 06.08.2025 | 19:25 Uhr | KiKa Pia und die wilden Tiere: Im Sumpf der Marismeño-Pferde
- 07.08.2025 | 20:10 Uhr | KiKa KIKA, Mystic – Das Geheimnis von Kauri Point
- 07.08.2025 | 20:35 Uhr | KiKa KIKA, Mystic – Das Geheimnis von Kauri Point.
- 09.08.2025 | 05:40 Uhr | MDR Ein Paradies für Pferde
- 09.08.2025 | 10:20 Uhr | RBB Ostwind 2 – Rückkehr nach Kaltenbach
- 09.08.2025 | 17:00 Uhr | WDR Land & lecker: Waldhof mit Pferdezucht im Münsterland
- 10.08.2025 | 11:05 Uhr | BR Ostwind 1 – Zusammen sind wir frei
- 10.08.2025 | 12:00 Uhr | WDR Land & lecker: Waldhof mit Pferdezucht im Münsterland
- 10.08.2025 | 13:30 Uhr | KiKa Ostwind 3 – Aufbruch nach Ora
- 10.08.2025 | 19:30 Uhr | Arte Die wilden Pferde der Doñana
- 11.08.2025 | 07:35 Uhr | ARD-alpha Willi will's wissen: Wo rennen Pferde um die Wette?
- 13.08.2025 | 18:15 Uhr | RBB Tage in Berlin & Brandenburg – Gutshöfe in Brandenburg (u.a. über einen Pferdehof im Familienbetrieb)
- 14.08.2025 | 12:30 Uhr | MDR Ein Paradies für Pferde
- 14.08.2025 | 13:00 Uhr | WDR Pinguin, Löwe & Co.: Ein Wildpferd und eine wilde Verfolgungsjagd
- 14.08.2025 | 20:10 Uhr | KiKa Mystic – Das Geheimnis von Kauri Point
- 14.08.2025 | 20:35 Uhr | KiKa Mystic – Das Geheimnis von Kauri Point.
- 15.08.2025 | 09:50 Uhr | MDR Die Tierärzte - Retter mit Herz (u.a. über Miniaturpferde)
- 15.08.2025 | 21:00 Uhr | ARD-alpha alpha-retro: ... allerlei am Weg ich fand (1954) (u.a. über Pferdezucht in Celle)
- 16.08.2025 | 05:40 Uhr | MDR Ein Paradies für Pferde
- 16.08.2025 | 10:20 Uhr | RBB Ostwind 3 – Aufbruch nach Ora
- 16.08.2025 | 18:35 Uhr | Arte Die wilden Pferde der Doñana
- 17.08.2025 | 09:00 Uhr | ARD Tiere bis unters Dach: Blindes Vertrauen
- 18.08.2025 | 00:05 Uhr | ARD Mein wildes Herz – Alles auf Sieg
- 18.08.2025 | 09:45 Uhr | MDR Die Tierärzte - Retter mit Herz (u.a. über Trakehnerzucht)
- 18.08.2025 | 20:15 Uhr | MDR Polizeiruf 110: Zwei Brüder
- 20.08.2025 | 09:50 Uhr | MDR Die Tierärzte - Retter mit Herz (u.a. über verletzte Araberstuten)

- 20.08.2025 | 11:55 Uhr | Arte 360° Reportage – Mongolei: Der Pferderetter
- 21.08.2025 | 20:10 Uhr | KiKa Das Geheimnis von Kauri Point
- 21.08.2025 | 20:35 Uhr | KiKa Das Geheimnis von Kauri Point.
- 22.08.2025 | 07:30 Uhr | ARD-alpha Willi will's wissen: Was hält die Ponys auf Trab?
- 24.08.2025 | 11:00 Uhr | BR Ostwind 3 – Aufbruch nach Ora
- 24.08.2025 | 15:20 Uhr | MDR Ostwind 1 – Zusammen sind wir frei
- 26.08.2025 | 20:15 Uhr | ARD-alpha Länder-Menschen-Abenteuer: Bosnien und Herzegowina – Der raue Süden (u.a. über bosnische Mustangs)
- 28.08.2025 | 20:10 Uhr | KiKa Mystic – Das Geheimnis von Kauri Point
- 28.08.2025 | 20:15 Uhr | SWR Die Pferde-Docs – Ein Herz für große Tiere
- 28.08.2025 | 20:35 Uhr | KiKa Mystic – Das Geheimnis von Kauri Point.
- 29.08.2025 | 12:10 Uhr | 3sat Abschied vom geliebten Tier

www.ClipMyHorse.de/Vorschau

- 06.08.2025 - 10.08.2025 | FEI WBFSH Dressage World Breeding Championship Young Horses – Verden
- 07.08.2025 - 10.08.2025 | Teuto Rising Stars - Hagen aTW
- 08.08.2025 - 10.08.2025 | Deutsche Meisterschaften Voltigieren - München-Riem
- 14.08.2025 - 17.08.2025 | Deutsche Jugendmeisterschaften Voltigieren - München-Riem
- 14.08.2025 - 17.08.2025 | Showjumping Event Schnarup-Thumby - Schnarup
- 14.08.2025 - 17.08.2025 | Görlitzer Summer Weeks - Dressur - Görlitz
- 21.08.2025 - 24.08.2025 | Württembergische Meisterschaften - Weilheim/Teck
- 21.08.2025 - 24.08.2025 | Deutsche Jugendmeisterschaften Dressur & Springen - Aachen
- 21.08.2025 - 24.08.2025 | Moritzburger Championatstage 2025
- 21.08.2025 - 28.08.2025 | Al Shira'aa Turnier der Sieger - Münster
- 22.08.2025 - 25.08.2025 | Springturnier Mainz-Bretzenheim
- 23.08.2025 - 24.08.2025 | Holsteiner Fohlentage: Landesfohlenchampionat & Auktion - Elmshorn

NAMEN SIND NACHRICHTEN

Richard Vogel ist Europameister

Binzwangen/Pfungstadt/Mannheim. Richard Vogel ist Europameister! Als Führender der Einzelwertung musste der im oberschwäbischen Binzwangen geborene Reiter bei den Europameisterschaften in A Coruña in Spanien Mitte Juli mit seinem 13-jährigen westfälischen Hengst *United Touch S* als letzter Starter in den Parcours und er behielt die Nerven! Richard Vogel, der für den RV Mannheim startet, lieferte dabei die fünfte Null-Runde während der gesamten EM ab und sicherte sich damit die Goldmedaille. Silber ging an den Briten Scott Brash mit *Hello Folie*, Bronze an den Belgier Gilles Thomas mit *Ermitage Kalone*. Auch Sophie Hinners, die Partnerin von Richard Vogel, blieb auch im zweiten Umlauf mit ihrem Schimmel *Iron Dames My Prins* ohne Fehler und beendete ihre erste Europameisterschaft auf Rang sechs.

Bereits am Freitag des Turniers war Richard Vogel mit der Deutschen Mannschaft erfolgreich. Die Mannschaft bestand aus Richard Vogel mit *United Touch S*, Marcus Ehning aus Borken mit *Coolio*, Sophie Hinners mit *Iron Dames My Prins* und Christian Kukuk aus Riesenbeck mit *Just be Gentle*. Das deutsche Team errang die Bronzemedaille. Hans-Dieter Dreher aus Eimeldingen war mit *Elysium* als Einzelreiter bei der EM am Start. Leider verpasste er den Einzug ins Finale um die Einzelmedaillen.

Karl-Heinz Streng in Aachen mit dem silbernen Pferd ausgezeichnet

Mosbach/Aachen. Die feierliche Eröffnung des CHIO Aachen Anfang Juli gab den würdigen Rahmen für die Ehrung eines besonderen Pferdemenschen: Reitmeister Karl-Heinz Streng aus Mosbach wurde vom Aachen-Laurensberger Reitverein mit dem Silbernen Pferd geehrt. Diese Auszeichnung wurde ihm unter dem Blickpunkt „Persönlichkeiten“ überreicht.

Kalli Streng, wie er von seinen Freunden genannt wird, gilt als Institution im deutschen Pferdesport. Der 83 Jahre alte Pferdefreund prägt seit Jahrzehnten Pferde und Reiter durch seine Ausbildungsarbeit. Seine Kennzeichen: Leidenschaft, Herzblut, außergewöhnliches Fachwissen und riesiger Erfahrungsschatz. Seine Reiterei fing mit kleinen Diensten in Reitställen seiner Jugend in der Heimat Dortmund an. Aus diesen Anfängen entwickelte sich seine erfolgreiche Reiterei in Dressur und Springen bis zur schweren Klasse. Sein Weg führte ihn weiter und so wurde er einer der engagiertesten Ausbilder. Zugleich war er Richter und Steward bei großen, internationalen Turnieren. Er war Landestrainer in Baden-Württemberg und Equipechef bei verschiedenen Auftritten deutscher Reiterinnen und Reiter. Bis heute ist Karl-Heinz Streng gefragter Ratgeber und er bekennt sich ausdrücklich dazu, zu helfen, wenn man ihn fragt. Gerade auch Baden-Württemberger Reiterinnen und Reiter halten Kalli Streng für einen ihrer besten Ausbilder. Etwas augenzwinkernd sagt er hier und da bei Lehrgängen: „Ich heiße Streng und bin streng.“ Der einfache Satz kennzeichnet aber einen Menschen, der zwar konsequent ein Ausbildungsziel erreichen will, der aber zugleich kenntnisreich und einfühlsam die Reiter fördert. Alle seine Schüler sind von seiner Art der Unterweisung überzeugt.

SERVICE

Archiv im PRESSEDIENST

Greifen Sie auf das ARCHIV DES PRESSEDIENSTES zurück! Hier sind alle Texte seit Bestehen des PRESSEDIENSTES verfügbar. Rufen Sie an oder schicken Sie eine Mail, wenn Sie zu einem Thema Informationen suchen.

Im ARCHIV DES PRESSEDIENSTES sind die Spitzenreiter/Innen des Landes zu finden und auch jene Pferdesportler, die seit Bestehen des PRESSEDIENSTES in welcher Ausgabe auch immer aufgeführt wurden. Wenn Sie einen Überblick über den sportlichen Werdegang „Ihres“ Sportlers, „Ihrer“ Sportlerin brauchen, rufen Sie an oder schreiben Sie eine Mail.

Wir helfen gerne.

IMPRESSUM

PRESSEDIENST

Herausgeber:

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.; 70806 Kornwestheim, Murrstraße 1/2,
T: 07154-83280 F: -832829, E-Mail: info@pferdesport-bw.de www.pferdesport-bw.de

Redaktion:

Martin Stellberger, Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten,
T: 0751-59353 martin@stellberger.de

Erscheinungsweise: monatlich zum 1. d. M. Der PRESSEDIENST veröffentlicht ausschließlich Texte, die im Zusammenhang mit dem Pferdesport stehen, Schwerpunkt Baden-Württemberg. Die Redaktion behält sich Kürzungen zugesandter Beiträge vor.

Fotonachweis: Martin Stellberger; Erste Stoppelfelder Mitte Juli laden zum flotten Galopp ein

Personenbezeichnungen im Plural beziehen sich im PRESSEDIENST auf alle Geschlechter.

Datenschutzerklärung

Sehr geehrte Abonnenten des Pressedienstes, am 25.05.2018 trat die neue Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Kraft. Mit dieser Verordnung wird das Datenschutzniveau innerhalb der gesamten EU auf einen einheitlich hohen Standard gesetzt und mehr Transparenz bezüglich der Nutzung und sicheren Aufbewahrung von personenbezogenen Daten geschaffen. Der Schutz und die Sicherheit Ihrer Daten hat für uns einen besonders hohen Stellenwert. Sofern Sie den PRESSEDIENST des Pferdesportverbandes in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, können Sie Ihr [Abonnement über diesen Link kündigen](#).